



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

Die SCHWUNGGRAFT im Steirischen Vulkanland

Ausgabe 39 | Dezember 2024

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Der **ABFUHRKALENDER 2025** ist in der Mitte zu entnehmen!



Bildcredit: Squadra Femminile Fanverein

HERBSTMEISTER FRAUENOBBERLIGA SÜD

Seite 35: Die Frauenkampfmansschaft des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental krönt eine beeindruckende, makellose Herbstsaison: Ungeschlagen und mit voller Punktzahl sichern sie sich verdient den Titel des Herbstmeisters in der Frauenoberliga Süd und dominieren souverän die Liga.



Seite 8

Der ehemalige Kommunalpolitiker und Ehrenringträger und Ökonomierat **Hans Lukas** feiert seinen 90. Geburtstag.



Seite 37

Peter Neubauer und Nina Schwarzl wiederum sehr erfolgreich bei der diesjährigen Landesmeisterschaft im Weitenbewerb.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!



INHALT

- 4 AMTLICHE INFORMATIONEN
- 17 AUS DER GEMEINDE
- 26 WIRTSCHAFT
- 33 FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 35 VEREIN
- 46 FAMILIEN FREUNDLICHE GEMEINDE
- 50 BILDUNG | SCHULE
- 61 GEWINNSPIEL
- 62 INFORMATION | BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Bianca Hirschmann, Josef Krisper, Julia Fasching und Nicole Pein



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.900 Stk.

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental

WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **7. Februar 2025**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

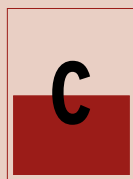
INSERATGRÖSSEN UND PREISE



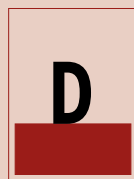
1 Seite hoch
180 B x 245 H



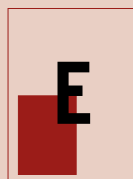
1/2 Seite hoch
88 B x 245 H



1/2 Seite quer
180 B x 119 H



1/3 Seite quer
180 B x 78 H



1/4 Seite hoch
88 B x 119 H



1/8 Seite hoch
42 B x 119 H



1/8 Seite quer
88 B x 52 H



1/16 Seite quer
42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Vorwort Bürgermeister Johann Kaufmann

Rückblick und Ausblick

Die ruhige Zeit des Jahres – so wird die Adventszeit oft beschrieben. Doch auch wenn die Tage kürzer werden, blieb es in unserer Gemeinde ereignisreich: Projekte wurden vorangebracht, und mit frischem Schwung möchten wir ins Jahr 2025 starten.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, in dem wir das 70-jährige Bestehen unserer Marktgemeinde feiern durften. Gleichzeitig konnten wichtige Projekte umgesetzt oder abgeschlossen werden. Besonders hervorheben möchte ich unsere neue Kinderkrippe, die seit September in Betrieb ist. Der Außenbereich wird derzeit noch fertiggestellt. Wir haben uns entschieden, die feierliche Eröffnung auf das Frühjahr zu verschieben, um das Projekt in seiner gesamten Qualität zu präsentieren. Mit diesem Angebot möchten wir unsere Familien weiter stärken und die Gemeinde noch attraktiver machen.

Unsere Finanzen im Blick

Die finanzielle Situation bleibt eine Herausforderung, nicht nur für uns, sondern für viele Gemeinden. Zusage seitens des Landes ließen lange auf sich warten, wurden aber schließlich erteilt. Wir sind stets bemüht, den Budgetrahmen einzuhalten und gleichzeitig die dringendsten Aufgaben zu erfüllen. Die Planung für das Jahr 2025 erfordert viel

Sorgfalt und wirtschaftliches Fingerspitzengefühl. Unser Ziel ist klar: Auch in finanziell schwierigen Zeiten möchten wir weiterhin die Daseinsvorsorge und die Infrastruktur für Sie, unsere Bürgerinnen und Bürger, aufrechterhalten bzw. verbessern. Wir arbeiten intensiv daran, unsere Gemeinde lebenswert zu gestalten – jetzt und für kommende Generationen.

Investitionen für morgen

Ein Beispiel für diese Zukunftsorientierung ist der Hochbehälter Dollrath. Mit dem Baustart im September haben wir ein Großprojekt auf den Weg gebracht, das die Versorgungssicherheit langfristig stärkt. Mit dieser Investition schaffen wir nicht nur eine stabile Infrastruktur, sondern legen auch den Grundstein für eine nachhaltige Entwicklung, von der viele Jahre profitiert wird.

Ein Schwerpunkt ist mit dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Schaffung moderner Energiespeicher, die Blackout-Vorsorge. Damit stellen wir sicher, dass unsere Gemeinde auch bei möglichen Stromausfällen die Versorgung unserer Bürger und Haushalte gut gerüstet aufrecht erhalten kann.

Ebenso wichtig ist der Hochwasserschutz, auch wenn dieses Projekt im Alltag vielleicht unsichtbar bleibt. Zum Glück wurden wir heuer von größeren Katastrophen verschont. Doch die massiven Überschwemmungen der Vorjahre haben uns vor Augen geführt, wie wichtig präventive Maßnahmen sind. Der Klimawandel betrifft uns alle und die Wetterbedingungen können sich schnell ändern. Deshalb gilt auch hier: „Vorsorge ist besser als Nachsorge“ – ein Prinzip, das uns leitet.

UNSERE Gemeinde

Vieles haben wir bereits erreicht – doch es gibt noch viel zu tun. All das ist nur dank der Zusammenarbeit und des Engagements aller in unseren Einrichtungen arbeitenden Personen möglich. Besonders freut es mich zu sehen, wenn Menschen be-

reit sind, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.

Mein besonderer Dank gilt den Freiwilligen Feuerwehren, den zahlreichen Vereinen und ihren ehrenamtlichen Mitgliedern sowie allen, die ihre Zeit und Energie investieren.

Mit diesen Worten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches, gesundes und vor allem friedvolles Jahr 2025. Gemeinsam werden wir auch im kommenden Jahr das Beste für unsere Gemeinde erreichen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann

„GELBE SÄCKE“

Die gelben Müllsäcke für das kommende Jahr sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten

Montag bis Freitag
jeweils von 8 bis 12 Uhr
Dienstag 16 bis 19 Uhr abzuholen!

Hinweis: Es gibt eigene Altkleider-Säcke, welche bei Bedarf im Amt abgeholt werden können!





Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Belebung des Rosariums

Auf Antrag der Oppositionsparteien (SPÖ, FPÖ und NEOS) wurde im Gemeinderat ein Antrag zum Thema „Belebung des Rosariums“ eingebracht. Demnach sollen zur Rosenblütenzeit mit Unterstützung der Gemeinde Veranstaltungen geplant werden.

Auf Vorschlag von Bgm. Kaufmann wurde dies dem Kulturausschuss übertragen.

Neue Musikschularife

Aufgrund einer Empfehlung des Bildungslandesrates gemeinsam mit dem Gemeindebund hat der Gemeinderat eine Valorisierung der Musikschularife um 7,9 % mehrheitlich beschlossen. Somit betragen die Musikschuljahrestarife ab dem Schul-

jahr 2024/25 für Schüler im Hauptfach € 556,00 bzw. für Erwachsene € 1.073,00. Ebenso wurden die Tarife für Kursfächer entsprechend angepasst.

Gewässerökologische Maßnahmen beim Saßbach

Für die Umsetzung von gewässerökologischen Maßnahmen bzw. der Renaturierung des Fließgewässers im Bereich des Saßbachwegs, welche zu 98 % aus EU-, Bundes- und Landesmitteln gefördert werden, wurden Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 13.510 m² um insgesamt € 162.120,00 angekauft. Die Maßnahmen sollen innerhalb der nächsten zwei Jahre umgesetzt werden.

Darlehen für zugesagte Bedarfszuweisungsmittel

Nach erfolgreichen Verhandlungen hat Landeshauptmann Christopher Drexler für den Neubau der Kinderkrippe als Bedarfszuweisungsmittel des Landes € 1.750.000,00 zugesagt. Da diese Mittel über einen Zeitraum von zehn Jahren ausgezahlt werden, wurde ein Darlehen in Höhe von € 1.575.000,00 bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark eGen aufgenommen.

Neuer Gemeinderat – Gerhard Puntigam

Mag. Nikolaus Bösch-Weiss hat mit 16.09.2024 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Nachdem die beiden nächstgereihten SPÖ-Mandatare

auf ihr Mandat verzichteten, wurde Gerhard Puntigam in der GR-Sitzung am 25.09.2024 als neuer SPÖ Gemeinderat angelobt. GR Puntigam war bereits von 2012 bis 2015 als Nachfolger von Dr. Nagelschmied als Gemeinderat tätig. Wir wünschen GR Gerhard Puntigam alles Gute bei seiner neuen Tätigkeit.

Förderung Wintergrün

Landwirtschaftliche Flächen, die bis 1. März begrünt sind, können gefördert werden. Anträge sind vom 1. November bis 30. Dezember mit dem Mehrfachantrag im Gemeindeamt einzureichen. Kontrolle und Genehmigung erfolgen durch die Jägerschaft bis März.

Warntafeln für Waldarbeiten

Für viele Waldbesitzer ist der Winter aufgrund der Wetterbedingungen die Hauptsaison für Holzarbeiten. Um Unfälle mit Spaziergängern, Radfahrern etc. zu vermeiden, hat die Gemeinde Schilder mit der Aufschrift „Befristetes forstliches Sperrgebiet – Betreten verboten“ und dem Zusatzschild „Gefahr durch Waldarbeit“ zur Verfügung gestellt, die kostenlos ausgeliehen werden können.

Die Tafeln können nach Rücksprache mit Gottfried Macher (0664 92 36 268) ausgeliehen werden.

Personal

Pensionierungen

Am 1. Oktober 2024 trat **Eveline Pausch** nach 16 Jahren engagierter Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand ein. Mehr dazu auf Seite 11.

Brigitte Aicher verabschiedet sich nach zwei Jahren im Gemeindedienst in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie war als Reinigungskraft in verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde tätig. Besonders die Arbeit im Rosarium und in der Ortsbildpflege erledigte sie mit großer Leidenschaft. Auch ihr wünschen wir für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.

Neu im Bauamt

Ab 4. November 2024 ist **Simone Groß** aus Trössengraben unterstützend im Bauamt mit 20 Wochenstunden tätig.



Patrick Krobath, Simone Groß und AL Josef Krisper

Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin für ihre Tätigkeit im Bauamt viel Freude und alles Gute.

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Manfred Schleich und Günther Scherr präsentieren ihr neues Firmenauto, das künftig im Bereich der Abwasserbeseitigung im Einsatz sein wird.



Reinigung der Kanalleitungen aufgrund von Verstopfungen.



Unsere Mitarbeiter beim Entfernen von überhängenden Ästen auf Gemeindestraßen.



Charlotte Repolusk und Bernhard Prischink bei der sorgfältigen Außenreinigung der Rosenhalle.



Die bestehende Weihnachtsbeleuchtung wird alljährlich von Hannes Schadler instandgehalten und hergerichtet.

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?

Einzulösen bei **JEDEM** Betrieb im Saßtal!

Einkauf in der Region! Für die Region!



Wahlergebnisse: Wir haben gewählt

Im Jahr 2024 wurden wir gleich mehrfach aufgefordert, unsere Stimme abzugeben. Nun standen die beiden letzten Wahlen des Jahres an: die Nationalratswahl und die Landtagswahl. Wie die Bürger:innen in St. Stefan im Rosental bei diesen wichtigen Entscheidungen abgestimmt haben, zeigen die folgenden Ergebnisse. Schon im nächsten Jahr, am 23. März 2025, steht dann die Gemeinderatswahl an – ein weiterer wichtiger Moment, bei dem wir alle gefragt sind, mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen.

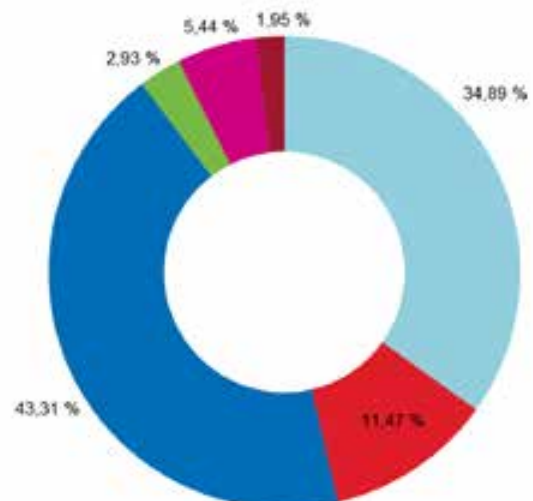
Nationalratswahl 29. September 2024

Wahlbeteiligung:	Diff. zu 2019	STIMMENVERTEILUNG		Diff. zu 2019
Gesamtwahlberechtigt..... 3.171	- 94	ÖVP	931 36,40 %	- 248
gesamt abgegebene Stimmen 2.582	+ 322	SPÖ	257 10,05 %	12
Nichtwähler 589	- 416	FPÖ	1002 39,17 %	480
Ungültig gewählt..... 24	0,93 %	GRÜNE	107 4,18 %	- 43
Wahlbeteiligung in %81,43 %	+ 12,21 %	NEOS	156 6,10 %	51
insgesamt ausgestellte Wahlkarten 568		BIER	45 1,76 %	
Nicht in St. Stefan ausgezählt 44		KPÖ	29 1,13 %	16
Beteiligung insgesamt:82,81 %		GAZA	0	
		LMP	11 0,43 %	
		MFG	8 0,31 %	
		KEINE	12 0,47 %	7

Landtagswahl 24. November 2024

Wahlbeteiligung:	Diff. zu 2019	
Gesamtwahlberechtigt..... 3.161	- 83	insgesamt ausgestellte Wahlkarten 444
gesamt abgegebene Stimmen 2.367	286	Nicht in St. Stefan ausgezählt 50
Nichtwähler 744	- 419	Beteiligung insgesamt:76,46 %
Ungültig gewählt..... 14		
Wahlbeteiligung in %74,88 %	64,15 %	

STIMMENVERTEILUNG	Diff. zu 2019
ÖVP 821 34,89 %	- 221
SPÖ 270 11,47 %	- 3
FPÖ 1.019 43,31 %	534
GRÜNE 69 2,93 %	- 74
NEOS 128 5,44 %	42
KPÖ 46 1,95 %	0



Sparzwang und Zukunftsinvestitionen

Die Marktgemeinde steht, wie viele andere Gemeinden, vor erheblichen finanziellen Engpässen. Sinkende Einnahmen und steigende Ausgaben belasten den laufenden Haushalt stark. Dabei ist die Gemeinde bemüht, einerseits die Auswirkungen der Inflation für die Bürger:innen abzufedern und andererseits ihre eigenen Verpflichtungen zu erfüllen.

Hauptursachen der finanziellen Engpässe:

- **Rückgang der Ertragsanteile:** Die monatlichen Zahlungen vom Bund, die einen zentralen Bestandteil der Gemeindegemeinnahmen darstellen, sind spürbar gesunken.
- **Anstieg der Sozialkosten:** Besonders die steigenden Ausgaben für Pflegeleistungen belasten den Haushalt erheblich. Diese Kosten werden pauschal auf die Gemeinden verteilt, ohne Berücksichtigung des tatsächlichen Be-

darfs. Für das Jahr 2025 ist sogar eine weitere Erhöhung um rund 15 % vorgesehen.

Auswirkungen auf die Gemeinde:

Die allgemeine Inflation hat die finanzielle Lage weiter verschärft und zu erheblichen Mehrkosten geführt. Dadurch können nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden. Die Gemeinde muss Prioritäten setzen und Einsparungen vornehmen. Neue Projekte werden mit besonderem Augenmaß geplant, während einige langfristig geplante infrastrukturelle Vorhaben unumgänglich sind und nicht verschoben werden können. Die Gemeinde ist auf zusätzliche finanzielle Mittel in Form von Bedarfszuweisungen angewiesen. Diese Zuschüsse werden von den politischen Büros der Landesregierung vergeben, um spezifische Projekte zu unterstützen. Sie sind grundsätzlich nicht rückzahlbar, jedoch ist der Beantragungsprozess oft komplex und langwierig.

Für die Bereiche Wasser, Abwasser und Abfall stehen seitens des Landes keine BZ-Mittel zur Verfügung, da es sich um selbstfinanzierende Betriebe handelt, die kostendeckend geführt werden müssen. Um die steigenden Kosten zu decken, werden daher bei den Gemeindetarifen Indexanpassungen unvermeidlich sein.

Es sei jedoch in Erinnerung gerufen, dass dank der einmaligen Maßnahme zur Entlastung – der Gebührenbremse – von der Bundesregierung die finanzielle Belastung für 2024 zumindest etwas gemildert wurde. Insgesamt wurden € 67.472,00 direkt an alle Bürgerinnen und Bürger weitergegeben, um die Kosten in den Bereichen Wasser, Kanalbenützung und Müllgebühren zu reduzieren.

Nachtragsvoranschläge:

In diesem Jahr waren bereits zwei Nachtragsvoranschläge notwendig. Einerseits waren unerwartete Kostensteige-

rungen der Grund, darunter Preiserhöhungen, gestiegene Instandhaltungskosten und unvorhergesehene Ausgaben. Andererseits ergaben sich Anpassungen, da geplante Ausgaben geringer ausfielen als erwartet und Fördermittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm 2023 des Bundes eingegangen sind.

Das Finanz-Team der Marktgemeinde arbeitet trotz schwieriger finanzieller Lage engagiert an optimalen Lösungen, um das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner zu sichern.



Roland Ettl
Gemeindegassier



WhatsApp Info-Service

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental informiert Bürger jetzt schnell und direkt per WhatsApp. Ob Straßensperre, Wasserrohrbruch oder Gemeindeinformation → Sie bekommen eine Nachricht auf ihr Mobiltelefon gesendet.

So einfach funktioniert's

1. Speichern Sie die Nummer 0664 78 480 603 in Ihrem Mobiltelefon ein.
2. Schicken Sie uns eine WhatsApp Nachricht mit dem Inhalt „START“ sowie Ihrem Vor- und Nachnamen.
3. Ab sofort erhalten Sie aktuelle Nachrichten der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental rasch, direkt und zuverlässig.

JETZT ANMELDEN





Ökonomierat Hans Lukas ist 90

Der langjährige führende Kommunalpolitiker und bäuerliche Interessensvertreter Ök.-Rat Hans Lukas feiert seinen 90. Geburtstag. Viele Jahrzehnte war er fest im öffentlichen Leben verankert.

Bereits 1960 wurde er zum ersten Mal in den Gemeinderat gewählt und blieb in diesem Amt über 30 Jahre aktiv. Von 1991 bis 1995 übte er die Funktion des ersten Vizebürgermeisters aus. Für seine konstruktive Kritik und sein wirtschaftliches Denken und Handeln wurde und wird der Jubilar besonders geschätzt.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental zeichnete ihn im Jahr 1994 mit dem Ehrenring aus.

Aber nicht nur in der Gemeinde, sondern auch als Vertreter

seiner Berufskollegen in der Landwirtschaft war Ök.-Rat Hans Lukas viele Jahre im Einsatz. Gründungsobmann des Schweinemastringes St. Stefan im Rosental, Landesobmann des Schweinezuchtverbandes und Obmann der Bauernbund-Ortsgruppe St. Stefan im Rosental seien hier erwähnt. Dafür wurde ihm der Titel Ökonomierat verliehen.

Beruflich baute Hans Lukas mit seiner Familie einen fortschrittlichen Landwirtschaftsbetrieb auf und war viele Jahre erfolgreicher Leiter des Lagerhauses in St. Stefan im Rosental.

Als Aufsichtsratsvorsitzender und Obmann der örtlichen Raiffeisenbank war er ebenfalls tätig.

In jungen Jahren schon in der Katholischen Jugend aktiv, war der jahrzehntelange Weg als Pfarrgemeinderat vorgezeichnet, hier wiederum vor allem im Wirtschaftsrat. Ehrenamtlich war er auch als Feuerwehrmitglied im Einsatz.

Ök.-Rat Hans Lukas hat als Gemeindefunktionär und in vielen ehrenamtlichen Funktionen wesentlich zur guten wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung von St. Stefan im Rosental beigetragen.



Bürgermeister Johann Kaufmann und die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental gratulieren zum 90. Geburtstag und wünschen ihm noch viele Jahre im Kreise seiner Familie.

Professor Dr. Karl Pfeiler ist 60



Anfang Oktober feierte Professor Dr. Karl Pfeiler, Leiter der Musikschule St. Stefan im Rosental, seinen 60. Geburtstag.

Seine Tätigkeit als Musikschuldirektor begann am 1. September 1998, nachdem er sich in einem sorgfältigen Auswahlverfahren gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzte. Von Beginn an setzte er klare Schwerpunkte: Mit der Gründung der

„Big Band der Musikschule St. Stefan im Rosental“ kurz nach Dienstantritt brachte er frischen Wind in das musikalische Angebot und schuf neue Möglichkeiten für die Schüler:innen, sich musikalisch weiterzuentwickeln und gemeinsam zu musizieren.

Besonders wichtig ist ihm die internationale Vernetzung. Durch sein Engagement entwickelte die Musikschule enge Partnerschaften mit

Schulen in Slowenien und Kroatien. Regelmäßige Austausche und gemeinsame Projekte stärken nicht nur die musikalische, sondern auch die kulturelle Verbundenheit über Ländergrenzen hinweg.

Wir gratulieren unserem Musikschuldirektor Professor Dr. Karl Pfeiler herzlich zu seinem Jubiläum!

Weihnachtsbaum

In diesem Jahr gestaltete sich die Suche nach einem passenden Weihnachtsbaum besonders schwierig.

Bei einer Kontrollfahrt entdeckten unser Wegbaubeauftragter Fritz Pferschi und Außendienstmitarbeiter Hannes Schadler zufällig einen



vorne: Vizebgm. Manfred Walter, Friedrich und Maria Eder, Bgm. Johann Kaufmann und Wegbaureferent Fritz Pferschi. hinten: Hannes Schadler, Reinhold Voller und Manfred Schleich.

prächtigen Baum am Wegrand in Krottendorf. Sie nahmen direkt Kontakt zur Familie Eder auf und fragten, ob sie den Baum für den Marktplatz zur Verfügung stellen würden. Die Familie erklärte sich spontan dazu bereit. Jetzt schmückt dieser beeindruckende Weihnachtsbaum den Marktplatz und trägt maßgeblich zur stimmungsvollen vorweihnachtlichen Atmosphäre bei.

Vor über 20 Jahren hatte Friedrich Eder diesen Baum eigenhändig gepflanzt – ein lebendiges Symbol für Tradition und Beständigkeit. Ein herzliches Dankeschön an Familie Eder für diese großzügige Spende!

Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Eder sowie alle Beteiligten, die beim Aufstellen geholfen haben.



BAUAMT

Heizungs- und Kesseltausch

Wurde die alte Heizung bereits baurechtlich bewilligt, so ist der Kesseltausch nur mehr mitzuteilen. Andernfalls ist der Heizungstausch (Kesseltausch) im vereinfachten Verfahren (d.h. ohne Bauverhandlung) zu bewilligen.

Alle Formulare für die Genehmigung im vereinfachten Verfahren sowie für meldepflichtige Vorhaben finden Sie unter www.st.stefan.at

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauamts gerne zur Verfügung.

T: 03116 8303 11

Heizkostenzuschuss 24/25

Dieser kann noch bis 28. Februar 2025 im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes unter Vorlage der entsprechenden Einkommensnachweise beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt für alle Heizungsarten € 340,00.

Einkommensgrenzen

- bei 1-Personen-Haushalt: € 1.572,-
- bei Ehepaaren bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.358,-
- für jedes Familienbeihilfe beziehende, im Haushalt lebende Kind € 472,-

*Bei Bezug von 14 Bezügen (Gehalt, Pension usw.)
= Netto-Monatseinkommen mal 14 dividiert durch 12.





RECHTInformativ

Kinderunterhalt Häufig gestellte Fragen und Rechtsirrtümer

Ein häufiger Irrtum zum Kinderunterhalt in Österreich betrifft die Berechnung des Unterhalts. Viele glauben, der Unterhalt richtet sich ausschließlich nach dem Alter des Kindes. Tatsächlich hängt die Höhe des Kinderunterhalts aber maßgeblich vom Einkommen des unterhaltspflichtigen Elternteils ab, wobei Altersstufen nur als Richtwerte dienen. Auch ein verbreiteter Irrtum ist, dass das 18. Lebensjahr des Kindes den Unterhaltsanspruch beendet. Der Anspruch bleibt jedoch bestehen, solange das Kind noch in Ausbildung ist und nicht selbst für seinen Lebensunterhalt sorgen kann.

Fragen zu diesem und weiteren Themen können gerne in einer kostenlosen Erstberatung geklärt werden.

Eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihre Rechtsberater!

RA Dr. Wimmer &
RAA Mag. Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
T: 03182 23 43 | 0664 76 96 061
www.ihrerechtehant.at

Kostenlose Rechtsberatung

Seit Oktober bietet das Marktgemeindefam St. Stefan im Rosental wieder eine kostenlose Rechtsberatung an.

Jeden letzten Dienstag im Monat haben Bürger:innen die Möglichkeit, von 18 bis 19 Uhr eine kostenlose Erstberatung im Marktgemeindefam

in Anspruch zu nehmen. Die Beratung wird von Mag. Birgit Kaiser, Juristin in der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Wimmer, durchgeführt. Sie können die Beratung persönlich vor Ort im Gemeindefam, telefonisch oder per Videokonferenz erhalten.

Wichtig: Ein Termin muss telefonisch unter der Nummer

0664 76 96 061 vereinbart werden. Bitte denken Sie daran, alle relevanten Unterlagen zur Beratung mitzubringen.

Kommende Termine:

31. Dezember 2024

28. Jänner 2025

25. Februar 2025

Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlicher Straßen

Häufig ragen Äste von Bäumen und Sträuchern privater Grundstücke in den Bereich von Gemeindestraßen und Güterwegen hinein. Um das erforderliche Lichtprofil sicherzustellen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, ist es notwendig, überhängende Äste rechtzeitig zu entfernen.

Gemäß den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) dürfen überhängende Äste die Verkehrssicherheit nicht gefährden oder die freie Sicht behindern.

Überhängende Zweige können Gehsteignutzer und Fahrzeuge beeinträchtigen und Schäden verursachen. Besonders im Winter steigt bei Schneefall oder Schneelast die Gefahr erheblich.

Wir fordern die Grundstückseigentümer daher auf, die folgenden Rückschnittmaßnahmen durchzuführen.

- Entlang von Gehsteigen: Schneiden Sie Äste, Sträucher und Hecken bis zur Grundstücksgrenze zurück und stellen Sie eine lichte Höhe von mindestens 2,50 m sicher.
- Entlang von Straßen: Äste sollten mindestens 0,75 m vom Fahrbahnrand entfernt stehen und bis zu einer Höhe von 4,50 m freigeschnitten werden.

Haftungshinweis:

Für Schäden, die durch nicht entfernte überhängende Äste entstehen, haften die jeweiligen Grundstückseigentümer. Um eine Mithaftung bei Unfällen oder Schäden zu vermeiden, sind diese Rück-

schnittmaßnahmen unbedingt einzuhalten. Ein freier und sicherer Zugang auf Straßen, Wegen und Gehsteigen – insbesondere an Ein- und Ausfahrten sowie Kreuzungen – kommt allen Verkehrsteilnehmern zugute.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe, die Sicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

*Der Wegbaubeauftragte
Fritz Pferschi*



Winterdienst geht uns Alle an!

Die Verkehrssicherungspflicht, einschließlich der Räum- und Streupflicht, ist eine hoheitliche Aufgabe der Gemeinde. Winterdienst bedeutet jedoch nicht, dass Straßen und Gehsteige rund um die Uhr „besenrein“ und gestreut sein müssen, was bei einem umfangreichen Straßennetz von etwa 150 km auch nicht möglich wäre.

Welche Pflichten Sie als Anrainer haben, ist im § 93 der StVO geregelt.

Diese sehen zum Beispiel eine Räum- und Streupflicht entlang ihrer Liegenschaft im Anlassfall in der Zeit von 6 bis 22 Uhr vor. Welche Entfernungen hier im Detail ausschlaggebend sind, werden im angeführten Paragraphen genau geregelt.

Der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental ist es jedoch ein großes Anliegen, dass im Rahmen der Leistungsfähigkeit diejenigen Gefahren schnellst möglichst beseitigt werden, welche infolge winterlicher Glätte für den Verkehrsteilnehmer bestehen.

Natürlich appellieren wir auch, daran zu denken, dass Winterreifen und eine den Straßenverhältnissen angepasste Fahrweise, wie etwa Geschwindigkeitsreduktion bei Glättegefahr, auch einen großen Einfluss auf die Verkehrssicherheit hat.

Die Arbeiten erfolgen in der Reihenfolge des aktuellen Räum- und Streuplans der Gemeinde, welcher auf unserer Website unter: www.st.stefan.at - Service – Downloadbereich – Kundmachungen allgemein – gedownloadet werden kann.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hofft auf eine gute Zusammenarbeit im Winter 2024 / 2025, damit im Gemeindegebiet wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen erfolgen kann.



Eveline Pausch (r.) wurde von den Kollegen und Dir. Walter Thier gebührend verabschiedet.

Nach 16 Jahren in den "Ruhestand"

Mit 1. Oktober 2024 trat Frau Eveline Pausch, eine langjährige und geschätzte Mitarbeiterin, in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Frau Pausch begann ihren Dienst am 1. September 2008 als Schulwartin an der ehemaligen Volksschule Trössengraben. Nach der Auflassung der Schule im Jahr 2013 änderten sich auch ihre Aufgaben. Sie übernahm fortan mit viel Hingabe die Pflege des Grundstücks sowie die notwendigen Arbeiten am Gebäude der ehemaligen Volksschule. Darüber hinaus war sie auch in der Ortsverschönerung tätig und half bei der Pflege der Blumen.

Ab dem Jahr 2016 war sie in unserer Mittelschule als

Reinigungskraft beschäftigt. Dort zeichnete sie sich durch ihren Einsatz, ihre Zuverlässigkeit und ihre Kollegialität aus.

Zu ihrem Abschied organisierte Schulwart Josef Prödl eine kleine Feier, bei der Direktor Thier, Schulwart Prödl sowie die Kolleginnen einen Tulpenbaum überreichten – ein Symbol für Wachstum, Stärke und beständige Schönheit.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental bedankt sich herzlich bei Eveline für ihren langjährigen Einsatz und wünscht ihr für ihren Ruhestand viel Gesundheit und Freude in ihrer neu gewonnenen Freizeit.

AL Josef Krisper



Wussten Sie schon, dass...

...es einen Bonus für pflegende Angehörige gibt?

Dieser Bonus steht Ihnen zu, wenn Sie einen Angehörigen mit mindestens Pflegegeldstufe 4 zu Hause pflegen.

Wenn Sie aufgrund der Pflege bereits selbst- oder weiter-versichert sind, erhalten Sie den Bonus automatisch von der Pensionsversicherung.

Voraussetzungen:

- Ihr monatliches Nettoeinkommen im letzten Jahr lag im Durchschnitt bei höchstens 1.500 €
- Der zu pflegende Angehörige hat mindestens die Pflegestufe 4.
- Sie pflegen den Angehörigen seit mindestens einem Jahr.

- Bisher sind sie noch nicht Selbstversichert bzw. Weiterversichert

Antragstellung:

Den Antrag stellen Sie bei jenem Pensionsversicherungsträger, bei dem der zu pflegende Angehörige Pflegegeld bezieht.

Details zum Bonus:

Der Angehörigenbonus beträgt 125 € pro Monat. Ab 1. Januar 2025 wird er erhöht.

Er wird nur einmal gewährt, selbst wenn sie als Angehöriger, mehrere Personen gleichzeitig pflegen.

Sollten Sie die Voraussetzungen erfüllen, so zögern Sie nicht, den Bonus gleich zu beantragen.

Bei Fragen gibt Ihnen unser Bürgerservice Team gerne Auskunft!

MO bis FR von 8 - 12 Uhr und DI 16 - 19 Uhr

T: 03116 83 03 E: gemeinde@st.stefan.at



Euer Generali - Team wünscht frohe Weihnachten und Alles Gute für das neue Jahr!



Alexander Fink, BA

T: 0676 82 58 56 32

alexander.fink@generali.com

Philip Dawkins

T: 0676 82 58 54 83

philip.dawkins@generali.com

Verena Dawkins-Triebel

T: 0676 82 58 53 80

verena.dawkins-triebl@generali.com

Flaggenparade 2024

Am 25. Oktober fand die Flaggenparade statt, die in der Gemeinde einen besonderen Stellenwert einnimmt und stets am Vorabend des Nationalfeiertages, dem 26. Oktober, abgehalten wird.

Neben zahlreichen Ehrengästen beehrte in diesem Jahr auch Nationalrätin Dr. Agnes Totter die Gedenkveranstaltung.

Die Veranstaltung begann mit der feierlichen Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, gefolgt vom gemeinsamen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer GR Mag. Christian Grabner. Die Messe bot in diesem Jahr ein besonderes Highlight: Den ersten Gottesdienst mit

den neuen Sitzbänken im Kirchenraum.

Im Anschluss an die Messen marschierten die Marktmusik, Ehrengäste und Einsatzorganisationen zum Marktgemeindeamt.

OLM d.V. Marcel Weinhandl übernahm das Kommando und meldete dem 1. Vizebürgermeister Manfred Walter die Durchführung der Flaggenparade. Mit der Bundeshymne wurde die österreichische Flagge feierlich gehisst, ein Symbol für Freiheit, Gemeinschaft und Tradition.

Vortrag zum Nationalfeiertag

Den Abschluss bildete ein Vortrag zum Nationalfeier-

tag, gehalten von Roman Schmidt, der mit dem provokanten Titel „Wer eine Vision hat, muss zum Arzt?“ überraschte.

Dr. Therese Friedl begrüßte ihn und die anwesenden Gäste herzlich. In seinem inspirierenden Vortrag betonte Schmidt die Notwendigkeit, sich eine Vorstellung von der Zukunft zu machen, um sich sowohl als Region, als Gemeinde und als auch als Einzelperson weiterentwickeln zu können.

Er ermutigte die Anwesenden, sich intensiv mit der Zukunft auseinanderzusetzen, um die Gegenwart voller Freude und mit einem klaren Ziel zu meistern.



Bildcredit: Clemens Moser

DANKE für 25 Jahre Ehrenamt

Nach 25 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit haben Anna und Mag. Hans Chocholka sowie Maria Eder ihre freiwilligen Ämter im

Kleiderladen Elisabeth zurückgelegt.

1999 wurde vor einem Vierteljahrhundert der Secondhand-Shop gegründet, nach-

dem Anna Chocholka, welche damals für den Sozialkreis der Pfarre zuständig war und Maria Eder, welche im Sozialausschuss der Gemeinde mitwirkte, bedürftigen Menschen auf diesem Wege unterstützen wollten.

bekannt, dass ihre Hilfe an Bedürftige immer anonym, unbürokratisch und rasch abgewickelt wurde. Auch bei verschiedensten Ansuchen und Behördenwegen war Familie Chocholka immer bereit zu helfen.



Juliana Hermann, Anna und Johann Chocholka, Maria Eder und Gertrud Bauer

Für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Wirken wurden Anna Chocholka und Maria Eder 2002 mit der Humanitas Medaille des Landes Steiermark ausgezeichnet. Anna Chocholka war dafür

Wir danken für dieses großartige Engagement und wünschen Familie Chocholka und Frau Maria Eder alles Gute für die Zukunft.

Dr. Therese Friedl



Baustart für Hochbehälter Dollrath

Mit einem Fassungsvermögen von zwei Millionen Litern handelt es sich nicht nur um ein zukunftsweisendes Projekt, sondern sichert auch die Wasserversorgung in der Gemeinde nachhaltig.

Im Oktober 2024 fiel der Startschuss für den Neubau des Hochbehälters in Dollrath. Die geplante Fertigstellung und Inbetriebnahme ist für 2026 angesetzt. Bereits in diesem Jahr sollen jedoch wichtige Arbeiten, wie die Erstellung der Bodenplatte, des Untergrundes und des tragenden Fundaments des neuen Tanksystems, abgeschlossen werden.



Die Mitarbeiter der Wasserversorgung Andreas Schabl, Christian Schadler und Wassermeister Robert Schmid gemeinsam mit Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebgm. Manfred Walter, Martin Atner, Maximilian Opferkuch und Gerhard Gruber auf der Baustelle.

Das Herzstück des Projekts bilden zwei hochmoderne Edelstahltanks, die jeweils eine Million Liter Wasser fassen können. Anders als bei herkömmlichen, unterirdischen Lösungen werden die Tanks oberirdisch gebaut, was Wartung und Zugänglichkeit deutlich vereinfacht. Mit einem Durchmesser von 12 Metern und einer Höhe von 10 Metern pro Tank sind sie beeindruckend dimensioniert und gewährleisten einen effizienten und sicheren Betrieb.

Das Gebäude selbst wird mit einer Höhe von rund 15 Metern zu einem neuen Blickfang in der Umgebung. Geplant ist eine schlichte Holzverkleidung, die nicht nur eine dezente Integration des Hochbehälters ins Landschaftsbild ermöglicht, sondern durch ihre Nachhaltigkeit und Langlebigkeit zugleich eine umweltfreundliche und dauerhafte Lösung bietet. Die Projektkosten belaufen

sich auf rund 3,2 Millionen Euro. Dieses Budget umfasst sowohl die Baukosten als auch die Einrichtung und Ausstattung. Nach der geplanten Inbetriebnahme soll der bestehende Hochbehälter abgebaut und die freiwerdende Fläche als Vorplatz genutzt werden.

Mit dem Neubau des Hochbehälters in Dollrath setzt die Gemeinde ein starkes

Zeichen für eine sichere und nachhaltige Wasserversorgung der nächsten Generationen.

Die moderne Technik, die hohe Ausfallsicherheit und die umweltfreundliche Bauweise machen dieses Projekt zu einem Vorbild für künftige Wasserversorgungsprojekte.



Straßenerhaltungsmaßnahmen 2024

Die Marktgemeinde investierte auch in diesem Jahr in umfassende Sanierungen und Instandhaltungsmaßnahmen, um Schäden zu beheben und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten – unaufschiebbare Arbeiten für die Infrastruktur.

Im ländlichen Raum stellen die Gemeindestraßen die wesentlichen Verkehrsverbindungen dar und sind daher von zentraler Bedeutung für die Lebensqualität und die Erreichbarkeit. Aus diesem Grund setzt die Gemeinde auf eine konsequente und nachhaltige Erhaltung dieser Straßen.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt € 120.000 in die Beseitigung von Schäden, die durch Naturereignisse wie Rutschungen und Hangrutschungen verursacht wurden, investiert. Darüber hinaus flossen zusätzlich rund € 90.000 in die allgemeine Instandhaltung und Pflege des Wegenetzes.

Schäden beheben, Sicherheit erhöhen

Die durch Naturereignisse verursachten Schäden wurden in mehreren Bereichen erfolgreich behoben. Zu den betroffenen Straßenteilen gehörten:

- Glojach Neubauerweg und Lipschenweg
- Tagendorf Koarsa Weg
- Trössengraben-Jatzegg
- Gluchenegg
- Rohrbach
- Trössengraben-Grubgraben
- Pölzengraben
- Grenzweg Kirchbach-St. Stefan: Jatz Bergweg

Die Sanierungen umfassen sowohl die Beseitigung von Setzungen als auch die Stabilisierung und Reparatur von Hangrutschungen. Mit der Fertigstellung dieser Maßnahmen sind die wichtigsten Katastrophenschäden im

Straßennetz der Gemeinde nun abgeschlossen.

Spaltdeckensanierungen erfolgten in den Bankettbereichen von Gluchenegg, Altegg, Tagendorf, Krottenberg und am Saßbachweg, wo auch die Fahrbahn ausgebessert wurde. Auf der Alteggerstraße und Steinbergstraße wurden Halbschalen verlegt.

Wie jedes Jahr wurden Mäharbeiten an den Straßenböschungen durchgeführt und herunterhängende Äste entfernt. Auch Straßenbankette, Straßengräben und Durchlässe wurden saniert, um eine ordnungsgemäße Regenwasserableitung zu gewährleisten und weiteren Schäden vorzubeugen.

Die Maßnahmen sorgen dafür, dass die Gemeindestraßen auch in Zukunft sicher und funktionstüchtig bleiben.



Die Gemeindefacharbeiter Johann Fasching und Helmut Lindner bei Sanierungsarbeiten bzw. der Verrohrung in Tagendorf.

DIE GELBE FORMEL

GILT AB 1. JÄNNER 2025



LEICHT-VERPACKUNGEN

+



METALL-VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE & GELBER SACK

Einheitliche Sammlung in der Steiermark: Leicht- und Metallverpackungen gemeinsam in Gelber Tonne oder Gelbem Sack.

Details und Abfuhrplan in der Zeitungsmitte zum Herausnehmen!





Start ins Kindergemeinderatsjahr



Der Kindergemeinderat begann mit einem lebhaften Treffen im neuen Jahr. 18 Kinder brachten Ideen ein, lernten Politik kennen und planen ihre Gemeinde kinderfreundlicher zu gestalten.

Mit einem fröhlichen ersten Treffen startete das neue Kindergemeinderatsjahr. 18 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren folgten der Einladung und nahmen an der Auftaktsitzung teil. Der Kindergemeinderat ist für das kommende Jahr gut aufgestellt, doch neue Kinder sind weiterhin herzlich eingeladen, jederzeit dazuzukommen und die Gemeinde mitzugestalten.

Zu Beginn des Treffens lernten sich die Kinder spielerisch kennen und tauschten sich über ihre Interessen aus. Der Kindergemeinderat bietet den jungen Teilnehmern die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen, sich über die Arbeit in der Gemeinde zu informieren und die Politik in St. Stefan direkt miterleben. Kinder, die schon länger dabei sind, erzählten auch vom Kindertag, einem Treffen aller jungen Gemeinderäte

aus der Steiermark.

Besuch aus der Gemeinde

Nach einer Pause gab es Besuch von Bürgermeister Johann Kaufmann, Vizebürgermeister Manfred Walter und Amtsleiter Josef Krisper. Die Kinder hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen, und erfahren dabei, wie der Gemeinderat zusammenarbeitet. Sie lernten, dass Hans – wie sie den Bürgermeister nennen dürfen – in seiner Funktion dafür sorgt, dass alle wichtigen Dinge in der Gemeinde reibungslos funktionieren. Josef bot zudem an, bald eine Führung durch das Gemeindeamt zu machen, um mehr über die Verwaltungsaufgaben zu erfahren.

Ideen und Wünsche

Nach dem Austausch mit den Gemeinderäten machten sich die Kinder Gedanken darüber, was sie sich für St. Stefan im Rosental wünschen. Unter den „Lieblingsorten“



Die Mitglieder des diesjährigen Kindergemeinderats gemeinsam mit Bürgermeister Johann Kaufmann und Leiterin Josefine Steingraber.

stehen der Rosenpark, das Freibad und das Eiscafé ganz oben auf der Liste. Gleichzeitig sammelten sie Ideen, um die Gemeinde noch kinderfreundlicher zu gestalten. Zu den Wünschen gehören unter anderem größere Spielplätze, ein verbesserter Waldweg und längere Öffnungszeiten des Freibads.

Josefine Steingraber

Mitmachen im Kindergemeinderat!

Hast du Lust, deine Ideen einzubringen und spannende Projekte zu planen? Der Kindergemeinderat trifft sich monatlich – alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen. Komm vorbei und gestalte deine Gemeinde mit!

Nächste Termine:

9. Dezember 2024

20. Januar 2025

10. Februar 2025

Kontakt & Anmeldung:

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an: Josefine Steingraber
T: 0676 866 30 116
E: josefine.steingraeber@beteiligung.st



Frühschoppen in der Rosenhalle

Bereits zum dritten Mal fand der Frühschoppen im Rahmen der Kulturtage art-Rose in der Rosenhalle statt – ein Event, das mittlerweile fest im kulturellen Kalender verankert ist.



Am 10. November 2024 war es wieder so weit: Rund 300 Besucher:innen strömten in die Rosenhalle, die an diesem Tag mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm lockte.

Abwechslungsreiches Musikprogramm

Das Publikum durfte sich auf eine Reihe von Gruppen freuen, die mit traditioneller und stimmungsreicher Musik begeisterten. Mit dabei waren unter anderem Volksmusikgruppen der Musikschule St. Stefan im Rosental, das Ställgreanecho, die Stefani Kirtagsmusikanten der Marktmusik St. Stefan und die Fuxschwoafmusi.

Besonders gelungen war die abwechslungsreiche Struktur des Programms: Jede Gruppe spielte etwa drei Stücke, bevor die nächste Formation an der Reihe war. Dieser Ablauf wiederholte sich in zwei Runden, sodass jede Gruppe zweimal auftrat und das Publikum ohne längere Un-

terbrechungen durchgehend unterhalten wurde.

Ein weiteres Highlight war der Auftritt der Schuhplattlergruppe St. Stefan im Rosental, die mit ihrem Tanz und ihrer mitreißenden Energie für ausgelassene Stimmung sorgten. Den offiziellen Abschluss des Frühschoppens bildete ein gemeinsames Stück aller teilnehmenden Gruppen. Danach betreten die Saßtalkrainer die Bühne und sorgten für einen stimmungsvollen Abschluss, der die fröhliche Atmosphäre noch bis in die späten Nachmittagsstunden hinaus verlängerte.

Rundum gelungenes Event

Die Moderation des Programms übernahm Christian Patschok, der mit Witz und Esprit durch das abwechslungsreiche Programm führte und die Gäste begeisterte. Für das leibliche Wohl sorgte Anni Zach von Anni's Gasthaus, deren köstliche Speisen den Frühschoppen

perfekt abrundeten. Gutes Essen, tolle Musik und super Stimmung sorgten für einen rundum gelungenen Event.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren – den Kulturausschuss St. Stefan im Rosental – für die großartige Veranstaltung.



Die Musikgruppen beeindruckten beim diesjährigen Frühschoppen mit ihrem Talent – der krönende Abschluss war ein gemeinsamer Auftritt aller Gruppen





Auszeichnungen für Bioweinhof Lang

Heuer durfte der Biowein-
hof Lang aus Aschau beson-
ders jubeln.

Bereits im Juni kam die
Nachricht, dass sie bei der
internationalen Wein Challenge,
welche im Tschechischen
Nationalen Weinzentrum in
Valtice ausgetragen wurde,
zwei Goldmedaillen errei-
chen konnten.

Die Weintraudl konnte sich
in der hart umkämpften
Kategorie „Weißweine tro-
cken bis 12 Vol.-% Alkohol“
einen hervorragenden 4.
Platz sichern. Noch größer
war der Erfolg für den Long
Orange, der in der Kategorie

„Natural- und Orange-Weine“
mit beeindruckenden 94
Punkten den wohlverdienten
2. Platz erreichte.

Auch bei der Vino Slovenija
Gornja Radgona zeigte der
Bioweinhof Lang Spitzenlei-
stungen und holte in der Kate-
gorie Bioweine dreimal Gold
und einmal Silber.

Abgerundet hat es für die
Familie Lang heuer der PIWI
Award Österreich. Der „Mus-
caris Frizzante“ erreichte in
der Kategorie Schaum- und
Perlweine die Höchstpunk-
tezahl und krönte sich zum
Sieger.

Alle Weine sind natürlich
bei Familie Lang ab Hof
erhältlich.

Obst & Weinhof Lang
8083 Aschau 29
T: 03116 8309
www.weinhof-lang.at



WEIN
OBST

Lang

Biologische Weine in Hochgenuss!
**WIR LEBEN
NATUR**

Obst & Weinhof Lang, 8083 St. Stefan im Rosental, Aschau 29
T 03116 8309, info@weinhof-lang.at, www.weinhof-lang.at

FTT REICHT
Kleeweg 1, 8083 St. Stefan/R.
E-Mail: fensterreicht@a1.net
0664 / 41 42 129

www.ftt-reicht.at

FENSTER - TÜREN - TORE



*Wir wünschen schöne und erholsame Feiertage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Familie Reicht*



Kirchenbänke - Gemeinsam geschafft

Unsere Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz: Dank der Unterstützung und dem unermüdlichem ehrenamtlichen Einsatz konnte das Großprojekt „Kirchenbänke NEU“ termingerecht und budgettreu fertiggestellt werden.

Dieses lang ersehnte Projekt zur Renovierung und Modernisierung unserer Pfarrkirche konnte in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Bereits vor Beginn der Umbauphase überprüften ehrenamtliche Helfer die Kanäle unter dem Kirchenboden, die sich glücklicherweise für die Stromverlegung eigneten.

Start des Umbaus

Am 14. September 2024 startete der Umbau mit einer motivierenden Aktion: Viele Gottesdienstbesucher blieben nach dem Gottesdienst, um beim Ausräumen der Kirche tatkräftig zu helfen. In nur 1,5 Stunden war die Kirche "leer" und alles sicher im Pfarrzentrum verstaute.

Am 16. September begann der Abbau der alten Bänke, gefolgt von Ausbesserungsarbeiten am Steinboden und kleineren Maurer- und Malerarbeiten. Die Restaurierung der Altäre und Heiligenfiguren

war minimal, doch die Reinigung war aufwendiger. Die elektrischen Arbeiten liefen kontinuierlich und oft bis spät in die Nacht.

Vom 21. bis 23. Oktober wurden die neuen Kirchenbänke montiert, und eine ehrenamtliche Generalreinigung der Kirche begann. Da die Umbauphase mit der Schließung der Kirche verbunden war, mussten liturgische Feiern im Pfarrzentrum abgehalten werden. Doch nur 39 Tage nach Baustart, am 24. Oktober, konnte der erste Gottesdienst gefeiert werden – sogar mit einer Übertragung durch „Radio Maria“.

Dank an die Helfer und die Pfarrgemeinde

Dank der Unterstützung regionaler Handwerksfirmen und der vielen ehrenamtlichen Stunden unter der Leitung von Pfarrgemeinderatvorsitzenden Josef Prödl wurde das Projekt termingerecht und im Budgetrahmen von

€ 210.000 abgeschlossen.

Segnung der Kirchenbänke

Am 17. November fand die feierliche Segnung der neuen Kirchenbänke in einer vollbesetzten Kirche statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde auch das neue Eingangsportal der Aufbahngskapelle eingeweiht.

Der Festgottesdienst begann mit dem feierlichen Einzug von Pfarrer GR Christian Grabner, Diakon Heinz Hödl und Priester Michael Kothgasser, begleitet vom gesamten Pfarrgemeinderat. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Marlies Walter und ihrem Ensemble gestaltet.

Josef Prödl, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, hielt einen bewegenden Bericht über die Renovierungsarbeiten, der von der versammelten Gemeinde mit herzlichem Applaus gewürdigt wurde.



Die frisch renovierte Pfarrkirche erstrahlt in hellem und einladendem Glanz.

Ein besonderer Dank gilt der gesamten Pfarrbevölkerung, die dieses Projekt von Anfang an tatkräftig unterstützt und mitgetragen hat. Ohne ihren Einsatz und ihre Geduld wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen.

*Für den Pfarrvorstand
und den Arbeitskreis
„Kirchenbänke NEU“
Diakon Heinz Hödl*



Bernhard Pölzl, Franz Platzer, Diakon Heinz Hödl, Pfarrer GR Christian Grabner, Bgm. Johann Kaufmann, Christian Steinbacher, BM Thomas Fruhwirth (Projektleiter Diözese Graz-Seckau), Josef Prödl, David Platzer, Kassier Roland Ettl und Vizebgm. Manfred Walter.



Auf und neben der Straße ist einiges los!

Aktuell wird die Sanierung der Stützmauern in St. Stefan im Rosental fortgesetzt, derzeit in den Bereichen Patschok, Platzer, Reichersdorf-Wald, Fostl-Aschau und Gratzlwirt. In diesen Bereichen wurden bereits rund 400 m² Mauerflächen mit neuen Abdeckungen versehen. Die betroffenen Mauern stammen aus den 1960er- und 1970er-Jahren und werden nun für mehr Sicherheit und Langlebigkeit modernisiert.

Im Rahmen der KAT-Maßnahmen wurde zudem die Gehwegsituation im Bereich Tropper-Lafer/Aschau bis zur Bushaltestelle erheblich verbessert, was den Fußgängern und Schülern zusätzliche Sicherheit bietet.

Zu den weiteren laufenden Projekten zählt die Verlegung der Bushaltestelle in Edelstauden zur Feuerwehr, der Neubau eines Gehsteigs in Perbersdorf/St. Peter sowie die Errichtung neuer Bushaltestellen in Gnas, die rechtzeitig vor Schulbeginn fertiggestellt wurden. Diese Maßnahmen tragen maßgeblich zur Verkehrssicherheit und Schulwegsicherung bei, besonders für die Schülerinnen und Schüler der Region.

RESTLESS - Immer in Bewegung

Die Straßenmeisterei St. Stefan im Rosental sorgt mit ihren 45 Mitarbeitern täglich für höchste Professionalität und trägt so maßgeblich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Bewohner der Region bei.

Der Standort St. Stefan im Rosental existiert bereits seit 1950 und hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. 1974 wurde das heutige Betriebsgebäude errichtet, und 2015 erfolgte eine Erweiterung des Betriebsgeländes durch den Zukauf des Taubner-Grundstücks, wodurch die Fläche auf rund 1 Hektar vergrößert wurde.

Aktuell wird das Dach des Betriebsgebäudes saniert und eine moderne Photovoltaikanlage mit 140 Kwp Leistung sowie einem Stromspeicher und Netzeinspeisung installiert.

Im Zuge der Strukturreform 2012 wurde das Betreuungsgebiet der Straßenmeisterei

St. Stefan im Rosental auf 240 Straßenkilometer, 100 Brücken und 93 Mauern erweitert. Das weitläufige Gebiet reicht von Hühnerberg über Heiligenkreuz, Pichla, Wolfsberg, Marchtring, Mettersdorf, St. Peter, Dietersdorf, Poppendorf, Gnas, Saaz, Kirchberg, Studenzen und St. Marein bis nach Krumegg.

Zur Verbesserung der Überwachung und Dokumentation des Winterdienstes wurden acht Webcams im Betreuungsgebiet installiert. Diese übertragen in Echtzeit den Straßenzustand und die Verkehrssituation und sind über die App des Landes Steiermark öffentlich zugänglich. Die Webcams befinden sich

an folgenden Standorten: Gratzlwirt, Kreisverkehr Straßenmeisterei, Jagerberg, Rosenberg/St. Peter, Marchtringberg, Guggitzberg/Silo, Maxendorfberg und Krumegg.

Engagiertes Team im Dauereinsatz

Durch die Unwetter- und Katastropheneinsätze der Jahre 2023 und 2024 in den Gemeinden St. Stefan im Rosental, Gnas, Paldau, Kirchberg, St. Marein, Pirching, Schwarzaual und St. Peter waren die Mitarbeiter der Straßenmeisterei oft bis an ihre Grenzen gefordert – und das nicht selten rund um die Uhr. Unter der Leitung von Straßenmeister Herbert Pucher,



Die engagierten Mitarbeiter der Straßenmeisterei St. Stefan im Rosental am 24. Juni 2024, zusammen mit Verkehrslandesrat Anton Lang (5.v.l.), Fachabteilungsleiter Franz Zenz (6.v.l.) und Straßenmeister Herbert Pucher (7.v.l.).



Sanierung der Stützmauer bei Lafer-Tropfer in Aschau.

der den Betrieb seit 1997 führt, werden diese Aufgaben mit großem Einsatz und höchster Professionalität bewältigt.

Herbert Pucher hat maßgeblich zur Entwicklung der Straßenmeisterei beigetragen und sich auch für die Ausbildung künftiger Fachkräfte engagiert und seit dem Jahr 2001 14 Lehrlinge ausgebildet.

Derzeit befinden sich zwei Lehrlinge in Ausbildung, und

für das Jahr 2025 ist eine weitere Lehrstelle ausgeschrieben.

Mit 45 Mitarbeitern ist die Straßenmeisterei ein bedeutender Arbeitgeber in der Region.

Das engagierte Team leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit und Infrastruktur der Region – eine Arbeit, die Anerkennung und Respekt verdient.



Hilfe in schwierigen Zeiten

Die aktuellen Zeiten bringen große Herausforderungen mit sich und gerade in schwierigen Momenten ist es wichtig, eine helfende Hand zu wissen. Seit mehr als 30 Jahren steht die Beratungsstelle FABRO in der Feldbacherstraße 12 Menschen zur Seite.

In den letzten Jahren rückten Themen wie Geld, Trennung und Besuchsrecht stärker in den Fokus der Beratung.

Reguläre Beratungszeiten

Unser engagiertes Team steht Ihnen jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr sowie nach individueller Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03116 81210 gerne zur Verfügung.

Rechtsberatungstermine

Um gezielt auf rechtliche Anliegen einzugehen, freuen wir uns, Ihnen die Beratungstermine unseres Juristen Dr. Klaus Kollmann bekannt zu geben:

- 30. Jänner 2025
- 27. Februar 2025
- 27. März 2025

Dr. Kollmann bietet jeweils von 14 bis 16 Uhr Unterstützung bei der Klärung rechtlicher Fragen sowie Schuldnerberatung.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und friedvolle Adventzeit!

*Herzlichst, Ihr Fabro-Team
Ursula Markovic*

AUTOHAUS

HIEBAUM

Ing. Johann HIEBAUM e.U.

HIEBAUM'S WASH-KUCHL

KFZ- FACHWERKSTATT MIT DRIVE FÜR ALLE MARKEN

8083 St.Stefan/Rosental www.hiebaum.com

**DIGITALE
BASISBILDUNG
für SENIOR*INNEN**

**10. Dezember
15 - 18 Uhr
Gemeindezentrum**

Anmeldung: Marktgemeindeamt
St. Stefan im Rosental
03116 830325
gemeinde@st.stefan.at



BAUMEISTER

HIRSCHMANN
 BAUMANAGEMENT & PLANUNG


*wünscht
 frohe Weihnachten
 &
 ein erfolgreiches
 Jahr 2025*



Verwirklichen Sie Ihr Bauprojekt sorgenfrei.

Wir stehen Ihnen als kompetenter Partner zur Seite und übernehmen die vollständige Betreuung Ihres Bauvorhabens – von der präzisen Planung und Ausschreibung über die professionelle Bauüberwachung bis hin zur termingerechten Fertigstellung!



+43 664 37 91 737



office@bm-hirschmann.at



www.bm-hirschmann.at



Gnas 15, 8342 Gnas

30 Jahre Rosentaler Nudeln

In diesem Jahr feiern Maria und Gottfried Macher ein besonderes Jubiläum: Vor 30 Jahren begann die Herstellung der ersten Rosentaler Nudeln – der Grundstein für ein umfangreiches, regionales Sortiment, das durch handwerkliche Fertigung und hohe Qualität bis heute punktet.

Der Startschuss fiel im Herbst 1994. Maria Macher suchte damals nach einem Nebenverdienst, der sich gut mit Familie und Hof vereinbaren ließ. Hatte sie zuvor bereits Brot gebacken, kam sie auf die Idee, Nudeln zu produzieren.

Zu Beginn erfolgte die Produktion für den Rosentaler Bauernladen der Familie Kaufmann, während gleichzeitig der Verkauf ab Hof ins Leben gerufen wurde.

Handgemacht mit Herz

Die Nachfrage wuchs stetig, und das Sortiment wurde kontinuierlich erweitert, nicht nur mit verschiedenen Nudelarten, sondern auch durch die Verwendung unterschiedlicher Mehlsorten sowie Zugabe kreativer Zutaten wie Kräuter und Gewürze.

Auch die Verkaufsstellen variierten – zeitweise belieferten die Machers auch Märkte in Leibnitz, St. Peter und Feldbach. Bereits seit 2013 sind die Produkte im Sparmarkt Riedl erhältlich und zudem auch in den Lagerhaus-Verkaufsstellen in St. Stefan und Prosdorf zu finden.

Heute umfasst das Angebot 24 verschiedene Nudelsorten, darunter Klassiker wie Hörnchen und Gerstl, aber auch Kreationen wie Steinpilznudeln, Bärlauchnudeln und Chilinudeln. Eines ist dabei immer gleich geblieben: Der Wiedererkennungswert. Jede Sorte trägt stolz den Namen „Rosentaler“ vorweg.

Mehr als nur Nudeln

Die Innovationsfreude der Familie Macher kennt keine Grenzen. Seit 2018 gehören Alpakas zum Hof. Ursprüng-



Seit 30 Jahren produzieren Maria und Gottfried Macher regionale "Rosentaler" Nudeln – aktuell sind es 24 Sorten.

lich aus Freude angeschafft, nutzen sie mittlerweile das hochwertige Vlies für Produkte wie Wolle, Schuheinlagen, Polster und Decken.

Im Oktober 2021 erfüllte sich die Familie ihren lang ersehnten Traum vom eigenen Hofladen. Das Sortiment umfasst neben den Nudeln auch eigene Knabberkerne, Frei-

landeier, Kernöl und Alpaka-Produkte sowie Fleischwaren, Honig und Aufstriche von regionalen Partnern.

Ganzjährig erhältlich sind außerdem Geschenkideen wie Körbe und Nudelsträuße, die auf Vorbestellung je nach Anlass individuell zusammengestellt und gestaltet werden.

Solange die Freude und Möglichkeit zur Fortführung bestehen, werden Maria und Gottfried Macher auch in Zukunft ihre Kund:innen und die Region mit ihren regionalen Produkten bereichern.

Die Familie Macher bedankt sich bei allen Kunden und Wegbegleitern und wünscht frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!



8083 Feldbacherstraße 51
T: 0664 734 80 648

Öffnungszeiten:

DO: 8:30 – 12 Uhr

FR: 8:30 – 12 Uhr

14 – 18 Uhr

SA: 8:30 – 12 Uhr

Nach telefonischer Vereinbarung





KEM & KLAR! Region Saßtal-Kirchbach

Notstromversorgung Saßtal

Ein Blackout – ein großflächiger Stromausfall – hätte gravierende Auswirkungen auf Infrastruktur, Kommunikation, Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und medizinische Dienste. Die Modellregion Saßtal-Kirchbach, bestehend aus den Gemeinden St. Stefan im Rosental, Kirchbach-Zerlach, Mettersdorf und Jagerberg, begegnet diesem Risiko durch präventive Notstromkonzepte für kritische kommunale Standorte.

Herausforderungen eines Blackouts

Geplante Stromabschaltungen oder unvorhersehbare Ereignisse wie Naturkatastrophen, Cyberangriffe oder technische Störungen führen zu massiven Unterbrechungen in Versorgung, Kommunikation und Logistik – auch bei kurzen Ausfällen.

Selbst vierstündige Stromabschaltungen gefährden essenzielle Dienste wie Wasserversorgung, Schulen und Kindergärten.

Ein fundiertes Vorsorgekonzept für Blackouts stärkt nicht nur die Resilienz gegen solche Szenarien, sondern unterstützt auch bei anderen Krisenlagen. Die Gemeinden

der Region nehmen diese Herausforderung ernst und handeln präventiv.

Maßnahmen für kommunalen Notstrombetrieb

Die Notstromversorgung in der Region basiert auf einer Kooperation von Bürgern, Einrichtungen, Einsatzorganisationen und Behörden, mit dem Ziel, Grundversorgung und Sicherheit aufrechtzuerhalten. Die Maßnahmen umfassen:

- Photovoltaik-Anlagen mit Stromspeichern bei neuralgischen Punkten der Infrastruktur.
- Autarke Versorgungssysteme wie Inselbetriebslösungen für Wasserversorgung und Kläranlagen.

Beispielsweise in der Marktgemeinde St. Stefan

- Inselbetrieb der Ortswasserversorgung durch Brunnenhäuser in Reichersdorf und Frauenbach.
- Inselbetrieb der Abwasserbeseitigungsanlage.
- Wiederaufladbare Stromspeicher im Gemeindezentrum, bei Schulen, Kindergärten und geplanten Hochbehältern in Dollrath.

Vorteile der Lösungen

Die Stromspeicher ermöglichen eine Überbrückung bei Blackouts, bis die Stromversorgung wiederhergestellt oder mobile Notstromaggregate einsatzbereit sind. Der hohe Autarkiegrad stellt sicher, dass kommunale Einrichtungen dauerhaft mit Sonnenstrom versorgt bleiben.

Mit geringen Wartungs- und Instandhaltungskosten bietet das Konzept eine nachhaltige und kosteneffiziente Lösung, die die Region für zukünftige Herausforderungen rüstet.



Kein Geldverkehr
Bankomat, Kasse, Zahlungsverkehr, Tankstelle



Kein Einkauf
Nahrungsmittel, Wasser, Tierfutter, Supermarkt



Kein Trinkwasser
Kochen, Dusche, WC, Waschmaschine, Geschirrspüler



Keine Kühlung
Kühlschrank, Gefrierschrank, Klimaanlage, Privat und Handel



Keine Heizung
Privat und im öffentlichen Raum



Keine Medikamente
chronische Kranke, Notfallmedikation

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gesamtwirtschaft Agrarpolitik Österreich

Das Land
Stiermark
Region



INFORMATION

Modellregionsmanager:
DI (FH) Josef Schweigler

8082 Glatzau 58 | T: 0664 3890746

E: office@sasstal-kirchbach.at | www.kirchbach-sasstal.at

Sprechstunden:

nach Vereinbarung auch im Gemeindeamt möglich.



Modellregion
Saßtal - Kirchbach



KEM & KLAR! Region Saßtal- Kirchbach

Wir sind für Sie da!

Wir helfen Ihnen - von der Energieberatung bis zum Energieausweis. Ob Energiesparen, Sanieren oder Planen: Wir unterstützen Sie schnell, unkompliziert und kompetent.

Energieberatung - Kostenlose Erstberatung

Unklar, welches Angebot für Sie passt? Die kostenlose Energieberatung bietet:

- Energiesparpotenziale
- Energiekostenreduktion
- Erneuerbare Energie und Klimaschutz
- Fördermöglichkeiten
- Weiterführende Beratungsoptionen

Beratungsmöglichkeiten:

Telefonisch oder im Beratungsbüro kostenlos, vor Ort bei Ihnen zu Hause für € 70.

Gebäude-Check vor Ort

Für ältere Gebäude oder hohe Energiekosten: Eine ausführliche Beratung identifiziert Einsparpotenziale, liefert ein Sanierungskonzept und Informationen zu Förderungen.

Kosten: € 578

Förderung durch das Land Steiermark: € 358

Ihr Anteil: € 220

Umsetzungsbonus:

Setzen Sie innerhalb von 12 Monaten eine Maßnahme um, erhalten Sie die € 220 zurück.

Energieausweis – Der „Typenschein“ für Ihr Haus

Der Energieausweis informiert über den Energiebedarf Ihres Gebäudes – ideal zur Planung oder vor einem Kauf.

- Berechnung nach EU- und nationalen Richtlinien
- Vergleichbarkeit dank standardisierter Ergebnisse



Modellregion
Saßtal - Kirchbach

GLÜHWEINSTAND

Bewerbsgruppe der
FF St. Stefan / R.



07. DEZEMBER 2024
AB 16:00 UHR
MARKTPLATZ ST. STEFAN

GLÜHWEIN | KINDERPUNSCH | FRUCHTSÄFTE
SPRITZER | BIER | FRANKFURTER | KRAINER



Für Liebe zum Menschen.



ORTSSTELLE ST. STEFAN I. R.
ROT KREUZ
BALL
2025

Wir, die Helferschaft des Österreichischen Roten Kreuzes, Ortsstelle St Stefan i. R., möchten Sie recht herzlich zu unserem alljährlichen Rot-Kreuz-Ball in der Rosenhalle einladen.

MIT DABEI
Echt Stark

Karten sind bei allen MitarbeiterInnen der Ortsstelle erhältlich!

04.01. / 19:30 Uhr



Stars of Styria 2024

Die „STARS OF STYRIA“ leuchteten auch heuer wieder hell: Zahlreiche Absolvent:innen und Ausbildungsbetriebe aus der Region wurden für ihre außergewöhnlichen Leistungen ausgezeichnet.



Lehrabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg:

Zimmerer

Stefan NEUHOLD,
Hütterege

Einzelhandelskaufmann

Patrick RIEFL,
Pözlengraben

Meister- bzw. Befähigungsprüfung:

Ingenieurbüro

Daniel FRUHWIRTH,
Aschau

Fußpflege

Lisa LINDNER,
Mureckerstraße

Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung

Kevin Pözl,
Alteggerstraße
Daniel Schuster,
Hirschmanngraben

Herzlichen Glückwunsch!



Die erfolgreichen 'Stars of Styria' aus St. Stefan bei der diesjährigen Verleihung, gemeinsam mit Bürgermeister Johann Kaufmann und Vizebürgermeister Manfred Walter

Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen haben zum 18. Mal die „STARS OF STYRIA“ in unserer Region präsentiert.

Dieser exklusive Einladungskreis umfasst Absolvent:innen, die ihre Lehre mit Auszeichnung abgeschlossen haben, deren Ausbildungsbetriebe sowie Absolvent:innen von Meister-

und Befähigungsprüfungen. Im feierlichen Rahmen der Verleihungsgala am 6. November 2024, die im Autohaus Uitz in Feldbach stattfand, wurden den Ausgezeichneten als Anerkennung Trophäen überreicht.

Die Marktgemeinde wurde durch Bürgermeister Johann Kaufmann und Vizebürgermeister Manfred Walter vertreten, die den Anwesen-

den herzliche Glückwünsche überbrachten und im Namen der Marktgemeinde ein Präsent übergaben.

Nachstehende Betriebe haben Lehrlinge ausgebildet, welche die LAP mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden haben:

- Platzer Holzbau GmbH
- Suppan & Url GmbH
- Riedl Gesellschaft m.b.H.
- Resch GmbH



87 Absolvent:innen aus dem Bezirk Südoststeiermark wurden in diesem Jahr mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet.

Diese Unternehmen tragen mit ihrer hohen Ausbildungsqualität maßgeblich zur Qualifikation von Fachkräften bei und schaffen damit eine unverzichtbare Basis für wirtschaftlichen Erfolg.

Strandlieder Floristik Evelyn Alber

Mit Herz und Handwerkskunst

Für Ihre Anlässe kreiere ich einzigartige Arrangements, die Momente bereichern und bleibende Erinnerungen schaffen.

Ursprünglich aus Admont stammend, entdeckte ich früh meine Begeisterung für die Welt der Pflanzen, was mich dazu brachte, eine Ausbildung zur Floristin zu absolvieren. Später vertiefte ich mein Wissen durch ein Studium der Agrarwissenschaften an der Universität für Bodenkultur in Wien.

Saisonal und regional

Nachhaltigkeit und Regionalität sind mir wichtig, daher verwende ich für Gestecke und Dekorationen bevorzugt saisonale, regionale Materialien. Bei Trockenblumen setze ich gezielt auf heimische Werkstoffe, die ich direkt in meiner Werkstatt auf Lager habe.

Frische Blumen besorge ich ausschließlich auf Bestellung, um jede Kreation exakt an Ihre individuellen Vorstellungen anzupassen. Zustellungen im Raum St. Stefan sind nach Absprache ebenfalls möglich.

Maßgeschneiderte Konzepte

Ob Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern – ich biete maßgeschneiderte florale Konzepte, die ganz auf Ihre Wünsche abgestimmt sind.

Besonders bei Hochzeiten biete ich alles an, von Brautsträußen über Tischdekorationen und Autoschmuck bis hin zu Location-Dekorationen. Gerne kümmere ich mich auch vor Ort um die Dekoration, damit jedes Detail harmonisch zusammenwirkt und Ihre besonderen Momente perfekt unterstreicht und unvergesslich macht.

Ich biete auch Leihmaterialien an – von Vasen und Stoffen bis hin zu einem Traubogen, der Hochzeiten den perfekten Rahmen verleiht.

Sie haben ein Event geplant?

Ich freue mich darauf, Sie bei einem persönlichen Gespräch kennenzulernen und Ihre Wünsche und Vorstellungen gemeinsam in florale Konzepte umzusetzen.

*Ihre Auftragsfloristin
Evelyn Alber*



Strandlieder Floristik - Evelyn Alber B.Sc
Ihre Auftragsfloristin

T: 0664 226 15 86 | floristik.strandlieder@gmail.com

Neugierig geworden?

Einiges finden Sie auf Instagram unter @strandlieder.floristik oder auf Facebook unter „Strandlieder“.



Frohe WEIHNACHTEN
wünscht euch das Team der

TR TISCHLEREI REICHT

Betriebsurlaub von
24.12.2024 bis 06.01.2025

Danach sind wir frisch
erholt wieder für euch da!

KOCKURS STEIRISCHES SUPERFOOD
11. Februar
18 - 21 Uhr Schulküche Mittelschule

Referentin: Elisabeth Rauch, Seminarbäuerin
Kosten: € 28,00 inkl. Rezeptheft ohne Lebensmittel

Anmeldung bei Michaela Schneider
0664 911 4866



EIN TEAM, DAS ZUSAMMEN- SCHWEISST!

Komm zu uns als

- / Elektrotechniker-Gebäudetechnik
 - / Rohrschlosser
 - / WIG Schweißer
 - / HKLS Monteur
 - / IWE Schweißtechnologie
 - / Projekttechniker (für Anlagen + Montagetechnik)
 - / Projektleiter (für Anlagen + Montagetechnik)
- alle m/w/d

Wir schaffen qualifizierte Arbeitsplätze. Regional und in ganz Europa!

AMT Personal + Service, gegründet im Jahr 2015, ist spezialisiert auf die Besetzung offener Stellen im gewerblichen Bereich der Metaller und der Metallindustrie. Wir vermitteln qualifizierte Mitarbeiter wie Schlosser, Schweißer, Elektriker, Installateure und Lagermitarbeiter. Zusätzlich bieten wir Montagepersonal im In- und Ausland an und unterstützen bei der Vermittlung von Führungs- und Expertenpositionen in Österreich. Darüber hinaus sind wir auch ein wichtiger Partner im administrativen und kaufmännischen Bereich.

**Gute Handwerker.
Gute Techniker.
Gute Menschen!**

Ruf uns an oder schreibe eine e-Mail:
Tel: +43 664 8849 93 88
bewerbung@amt-austria.com

Initiativbewerbungen gewünscht!



amt[®]

Personal + Service



Die Qualitätsunternehmen der **amt-Gruppe**:



amt Personalservice GmbH
8083 St. Stefan im Rosental
Feldbacherstraße 24/3/2,
+43 3116 86380 31
+43 664 88499388

Neueröffnung Februar 2025

Kreativität, Qualität und Trendbewusstsein stehen im Fokus, um Kundenwünsche optimal zu erfüllen.

Als leidenschaftliche Friseurin mit mehr als 15 Jahren Erfahrung lade ich dich ab Februar 2025 herzlich ein, mich in meinem neuen Salon zu besuchen. Mit persönlicher Beratung und einem offenen Ohr für

deine Wünsche, entwickeln wir gemeinsam den Look, der dich bildschön macht. Mit meiner bewussten Wahl an hochwertigen als auch nachhaltigen Produkten ist für die optimale Pflege von dir und der Umwelt gesorgt.

hochwertigen als auch nachhaltigen Produkten ist für die optimale Pflege von dir und der Umwelt gesorgt.

hochwertigen als auch nachhaltigen Produkten ist für die optimale Pflege von dir und der Umwelt gesorgt.



Neueröffnung Februar 2025

bildschön

FRISEUR PETRA PRÖDL

Denken Sie jetzt an die
Weihnachtszeit und
schenken Sie Schönheit!

Tel: 0664 10 44 722 | 8083 Frauenbach 2

Gutscheine & Terminvereinbarungen

Ab sofort sind der Kauf von Gutscheinen, nach telefonischer Vereinbarung, möglich.

Und schon jetzt kannst du deinen Wunschtermin bei mir buchen.

Ich freue mich auf dich und bin bis zur Eröffnung telefonisch für dich erreichbar.

Petra Prödl



J. Tropper
www.Tropper-Foto.at

Johannes Tropper Fotografie

Einzigartige Momente für die Ewigkeit festhalten
Babyfotos | Passfotos | Portraits | Events | Gruppenfotos

Mit einem professionellen Foto bleibt jeder Augenblick unvergesslich.

Fangen Sie die ersten Momente mit Ihrem Liebling ein, setzen Sie sich oder Ihre Liebsten perfekt in Szene, oder halten Sie Erinnerungen an besondere Anlässe mit Freunden und Familie fest.

Ich biete Ihnen Fotoshootings in meinem gemütlichen Studio oder an Ihrem Wunschort.

Tropper Johannes
Fotografie
Glojach 3 8421 St. Stefan im Rosental
0664 52 40 640

info@Tropper-Foto.at
www.Tropper-Foto.at







Das Schönheitsreich

Ihr Studio für Hautgesundheit, Anti Aging und Wohlbefinden.

Herzlich willkommen im neuen Schönheitsreich. Ihrem neuen Ort für Hautgesundheit, Anti-Aging und Schönheit. Besuchen Sie uns ab sofort an unserem neuen Standort: Parkring 5.

Mein Fokus liegt auf individuell abgestimmte Behandlungen für Gesicht und Körper, die das Wohlbefinden steigern und sichtbar nachhaltige Ergebnisse erzielen. Mit modernster Technologie, wie beispielsweise Mikrodermabrasion oder ästhetischem Needling, sowie höchster Produktqualität biete ich eine erstklassige Kombination, die Ihre Haut wieder zum Strahlen bringt.

Qualität und Expertise für Ihre Haut

Als staatlich geprüfte Kosmetikerin und mit jahrelanger Erfahrung im Bereich der

dermokosmetischen Hautpflege freue ich mich täglich, zur Hautgesundheit meiner Kund:innen beizutragen.

Da jede Haut einzigartig ist und eine individuelle Pflege erfordert, verfolge ich ein ganzheitliches Pflegekonzept, das verschiedene, perfekt aufeinander abgestimmte Elemente beinhaltet: eine computergestützte Hautanalyse, fortschrittliche Technologien, persönliche Beratung, dermokosmetische Produkte und professionelle Behandlungen.

Ich lege großen Wert auf eine individuelle Beratung, die auf die Bedürfnisse und Wünsche meiner Kunden eingeht – sei es bei Hautregulation, Anti-Aging oder der Behandlung von Hautkrankheiten. Dabei verwende ich hochwertige, medizinische Dermokosmetik, insbesondere

die innovativen und sicheren REVIDERM-Produkte, die in der medizinischen Hautpflege führend sind.

Neben dem umfassenden Angebot zur Hautbehandlung biete ich auch:

- Laser-Haarentfernung
- Make-up-Beratung und -Anwendung
- Cellulite-Wickel und Lymphdrainagen

Seit Juli 2024 werde ich von meiner Mitarbeiterin Chiara Wolf tatkräftig unterstützt.

Bis zur Fertigstellung unserer neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss, die voraussichtlich im Februar 2025 abgeschlossen sein wird, heißen wir Sie herzlich weiterhin im 2. Stock willkommen.

Das zukünftige Studio wird großzügige Räume bieten, die auch Platz für zusätzliche Schönheitsdienstleistungen



Daniela Trummer und Chiara Wolf heißen Sie herzlich im Schönheitsreich willkommen.

schaffen. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit oder Raumnutzung freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und mit Ihnen gemeinsam die passende Lösung für Ihre Haut zu finden.

Daniela Trummer



Das Schönheitsreich

Daniela Trummer
Haut Kosmetik Wohlfühlen

8083 Parkring 5
T: 0680 173 93 66

www.das-schoenheitsreich.at



Kühltechnik Decker



www.kuehltechnik.at



*Wir wünschen allen
ein besinnliches Weihnachtsfest und
alles Gute für 2025!*

Ihr Partner für
Kühl- und Klimaanlage

8083 St. Stefan i.R.
Tel. 03116/8850
decker@kuehltechnik.at



„Aus da Kistn“ Selbstbedienungsladen

Servas, Grias di aus Trössengraben 24

Seit Anfang November dürfen wir euch in unserem kleinen, aber feinen Selbstbedienungsladen willkommen heißen.

Wir befinden uns direkt neben dem Radl- & Wanderweg in Trössengraben 24 und sind ganz leicht zu finden.

Neben Eiern, Kernöl, Säften, Süßem und Knabberlein findet ihr verschiedenste Produkte von LandwirtInnen aus verschiedenen Regionen in unseren „Kistn“.

Aber jetzt mal zu uns:

Wir sind Kerstin, Nele und Florian. Eine kleine Jungfamilie mit ein paar Legehennen und Zieaen.

„Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Lebensmittel von verschiedenen Landwirten unter die Leute zu bringen und nebenbei eine tolle Pausenstation für die fleißigen Wanderer und Radfahrer zu errichten“, schildert Florian.

Doch lange Rede, kurzer Sinn: Schauts afoch amol vorbei, wir würden uns gfrein!



Fliesen-Platten-Mosaik
Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419

8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11

Öffnungszeiten Ausstellungsraum:
MO bis DO: 8 – 12 Uhr, FR 13 – 17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

www.deinfliesenleger.at

*Wir wünschen frohe
Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!*

Anzeige

REKORD

**WIR WÜNSCHEN
REKORDVERDÄCHTIG
SCHÖNE WEIHNACHTEN!**

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83 in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71 in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159 in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

**PRODUZIERT
IN DEINER
REGION**

www.rekord-fenster.com

Anzeige



Selfmade Platzer: Kreativität 24/7

Simone Platzer hat mit „Selfmade Platzer“ eine außergewöhnliche Anlaufstelle für alle geschaffen, die das Persönliche und Einzigartige schätzen. Ihre Arbeit vereint Kreativität, Leidenschaft und Liebe zum Detail, um besondere Momente noch schöner zu machen.

Für jeden Anlass

Ob Sie ein individuelles Geschenk, eine kreative Gutscheinverpackung oder nachhaltige Upcycling-Ideen suchen – Simone bietet für jeden Anlass die perfekte Lösung. Vom runden Geburtstag über die Babypause bis hin zur Traumhochzeit – mit maßgeschneiderten Ideen sorgt sie für unvergessliche Momente. Fehlt Ihnen die zündende Idee? Kein Problem: Gemeinsam finden Sie die ideale Gestaltung für Ihren Anlass.

Rund um die Uhr

Wenn es einmal schnell gehen muss, bietet Simone zusätzlich ein 24-Stunden-Selbstbedienungshäuschen, das jederzeit zugänglich ist. Hier finden Sie eine Auswahl an fertig gestalteten Produkten, die direkt mitgenommen werden können – praktisch und persönlich zugleich.

Lass dich inspirieren!

Entdecken Sie kreative Geschenkideen oder lassen Sie sich bei einem gemeinsamen Gespräch überraschen, was möglich ist.



Selfmade Platzer

Simone Platzer

8083 Tagensdorf 25

T: 0660 211 7255

selfmade-platzer.jimdosite.com



8083 St. Stefan i. R.
Gleichenbergerstr. 7

TeL: 03116 / 8349
Mobil: 0664 / 357 57 16

office@bestattung-konrad.at
www.bestattung-konrad.at

Würdevoll
Abschied
nehmen

FF Lichendorf – Immer etwas zu feiern!

Am 5. Oktober fand in Lichendorf im Rahmen der Abschnittsübung des Abschnittes St. Stefan im Rosental der Nassbewerb statt. Insgesamt haben in der Wertungsklasse Bronze zwölf Gruppen teilgenommen, darunter zwei Damengruppen.

Bereits zu Beginn der Veranstaltung, am frühen Nachmittag, durfte die FF Lichendorf viele Gäste begrüßen. In Sachen Verpflegung war für alles gesorgt: von Speisen und Getränken aus der Küche über Kaffee bis hin zu selbstgemachten Mehlspeisen von den Eltern der Feuerwehrjugend.

Kurz vor der Siegerehrung konnten auch einige Ehrengäste begrüßt werden, darunter Bgm. Johann Kaufmann, Vizebgm. Manfred Walter, Nationalratsabgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, Landtagsabgeordneter Franz Fartek, Monsignore Pfarrer

Mag. Wolfgang Koschat sowie Diakon und Freund der Feuerwehr Lichendorf Heinz Hödl.

Nicht nur bei der Siegerehrung des Nassbewerbes waren die Ehrengäste im Einsatz, sie hatten auch die ehrenvolle Aufgabe, HBI a.D. Josef Luttenberger eine Auszeichnung des Landes Steiermark für seine 60-jährige Mitgliedschaft zu verleihen. Simon Hödl erhielt außerdem das Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Steiermark.

Die Bewerbungsgruppen der FF Lichendorf belegten den 10., den 4. und die Damenmannschaft den 1. Platz. Herzliche Gratulation zu den hervorragenden Leistungen.

Ausbildungen und Lehrgänge

Besonders stolz ist die FF Lichendorf auf die vielen jungen und motivierten Kamerad:innen, die sich in



Die Lichendorfer Damenmannschaft holte sich den 1. Platz

ihrer Freizeit Wissen und Können aneignen und in der Landesfeuerwehrschule in Lebring zahlreiche Kurse und Lehrgänge absolvieren.

Herzliche Gratulation an folgende Kamerad:innen:

- Simon Neuwirth: Maschinistenlehrgang, Funklehrgang, C-Führerschein
- Julia Nimrichter: Funklehrgang
- Simon Hödl: Wärmebild-

kameraschulung

- Florian Hofer: Lehrgang Technik I
- Chiara Luttenberger-Wagner: Lehrgang zur Feuerwehrjugendbetreuerin
- Matthias Decker: Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

*Es grüßt und dankt euch
HBI Günter Wagner*

KRIPPENSPIEL

Am 14. Dezember lädt die Feuerwehrjugend Lichendorf um 17 Uhr zum Krippenspiel vor dem Feuerwehrhaus ein.

Für selbstgemachte Kekse, Glühwein, Tee und weitere Leckereien ist bestens gesorgt.

Die Feuerwehr Lichendorf freut sich auf Ihr Kommen und auf ein gemütliches Beisammensein in festlicher Adventsstimmung.



Vizebgm. Manfred Walter, LAbg. Franz Fartek, Diakon Heinz Hödl, HBI a.D. Josef Luttenberger, NRBg. Agnes Totter und Bürgermeister Johann Kaufmann.



HBI a.D. Josef Luttenberger wurde vom Land Steiermark mit einer Auszeichnung geehrt.



Bockbieranstich 2024

Der beliebte Bockbieranstich der TUS Fußballjugend fand auch in diesem Jahr unter großer Begeiste-

rung in der Rosenhalle statt. Einer Tradition folgend, zapfte Bürgermeister Johann Kaufmann, unterstützt vom Ver-

einspräsidenten Franz Leber, das erste Fass an – begleitet von zünftiger Musik und dem Applaus der Gäste.

Mit süffigem Bockbier, leckerer Bratwurst und frischen Brezn war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Eine musikalische Umrahmung gab es von der Band „die Fürsten“, welche mit ihren schwungvollen Melodien die Tanzfläche füllten und die Gäste zum Mitfeiern animierten.

„Ein wunderbarer Abend für unseren Verein – ein herzliches Dankeschön an alle Helfer:innen und Gäste!“, resümierte der Jugendvorstand, „der Abend war ein voller Erfolg und stärkte die Vereinsgemeinschaft einmal mehr.“



Vizebgm. Manfred Walter, Vorstandsmitglied Elisabeth Pfeiler, Bgm. Johann Kaufmann, Obmann Harald Puntigam, Präsident Franz Leber, Obmann Alois Nagl, Kassier Roland Ettl und Vizebgm. Franz Schwarzl begannen den Abend standesgemäß mit einem Bockbier, während die Weinhoheit Antonia Hiebaum natürlich ihrem Wein treu blieb.

Das DiniTech Team wünscht
eine besinnliche

Weihnachtszeit.



DINITECH NRG kick

Unschlagbarer Herbstmeister

Die Frauen-Kampfmannschaft des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental blickt auf eine makellose Herbstsaison zurück. Mit Teamgeist, Leidenschaft und starken Unterstützern blicken sie motiviert auf das Frühjahr.



Die Frauen-Kampfmannschaft des TUS DiniTech St. Stefan im Rosental: Ein starkes Team von 25 engagierten Spielerinnen, die mit Leidenschaft und Zusammenhalt auf dem Spielfeld kämpfen.

Mit einer herausragenden Herbstsaison sicherte sich der TUS DiniTech St. Stefan im Rosental den Titel des Herbstmeisters der Fraueneroberliga Süd. Mit voller Punktzahl und ohne Punktverlust glänzten sie in jeder Runde und stehen verdient an der Spitze der Tabelle.

Auch im Steirer Cup erreichte die Mannschaft das Viertelfinale. In der 2. Runde des Cups trafen sie auf die Landesligistinnen vom TSV Kirchberg an der Raab und zeigten im letzten Heimspiel mit einem souveränen 4:2-Sieg eindrucksvoll, was in ihnen steckt.

TEAMSPIRIT

Nach dem Abschied von Trainer David Hirschmann im

Sommer übernahmen Sarah Schantl und Viktoria Fruhwirth das Traineramt. Doch ein Mann bleibt weiterhin fester Bestandteil im Trainerteam: Torwarttrainer Simon Neuhold, dessen Expertise und Engagement die Defensivstärke stärkt.

Der Kader der Mannschaft umfasst mittlerweile stolze 25 Spielerinnen, die Woche für Woche mit ihrem ungebrochenen Teamgeist und ihrer Leidenschaft zeigen, was in ihnen steckt. Egal ob im Training oder auf dem Platz – die Frauen steigern kontinuierlich ihr Niveau.

DANKESCHÖN

Ein herzliches Dankeschön gilt den bisherigen Matchballspendern der Saison sowie unseren Sponsoren: HR

Kältetechnik GmbH, Gasthaus Leber, NW Eventfactory KG und Münzer Bioindustrie GmbH. Dank ihrer Unterstützung konnte das Team mit hochwertigen Trainingsanzügen ausgestattet werden, die nicht nur optisch ein Hingucker sind, sondern auch das Selbstbewusstsein und Auftreten der Mannschaft stärken.

Ein riesiges Dankeschön an den treuen Fanclub Squadra Femminile Fanverein. Ob online oder vor Ort – ihr Engagement, ihre Unterstützung und ihre Begeisterung für die Mannschaft sind einfach unschlagbar und eine große Motivation für das Team.

Ebenso dem TUS DiniTech-Vorstand, der die Mannschaft

Jahr für Jahr unterstützt und damit die Grundlage für ihren Erfolg schafft.

FRÜHJAHR

Auch nach diesem sensationellen Titel wird keine Pause eingelegt. Die Mannschaft startet nun in eine intensive Wintervorbereitung: Hallen- und Stabilitätstrainings stehen ebenso auf dem Plan wie ein Trainingslager in Izola, Slowenien.

Das Ziel ist klar: Den Lauf beibehalten, weitere Punkte sammeln und den Aufstieg in Angriff nehmen. Mit der aktuellen Form, starkem Teamgeist und großer Unterstützung ist das Team bestens gerüstet für den zweiten Teil der Saison 2024/2025.



Erntedankkreuz 2024

Auch in diesem Jahr durfte die Landjugend wieder das Erntedankfest unserer Gemeinde aktiv mitgestalten. Aufgrund der Umbauarbeiten in der Pfarrkirche erwartete uns in diesem Jahr eine be-

sondere Aufgabe: Anstelle der traditionellen Erntekrone fertigten wir diesmal ein kunstvoll geflochtenes Erntekreuz. Mit viel Freude und großem Engagement nahmen wir diese Herausforderung an.

Am Freitag vor dem Fest versammelten wir uns, um gemeinsam das Erntekreuz zu binden – eine Aufgabe, die nicht nur Kreativität erforderte, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit bot,

Zeit miteinander zu verbringen und den Teamgeist zu stärken.

Am Sonntag, den 13. Oktober, war es schließlich soweit: Vier Mitglieder trugen das vollendete Erntekreuz beim feierlichen Einzug, der ein Höhepunkt des Erntedankfests war.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern und den großzügigen Spendern der Erntefrüchte – ohne euch wäre es nicht möglich, diese schöne Tradition lebendig zu halten.



#genaumeinebank

*Frohe Weihnachten
&
ein Gutes neues Jahr 2025*

Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark





Termin unter +43 3150 / 5160

Landesmeisterschaft Weitenbewerb

Die vom ESV Glojach organisierte Landesmeisterschaft im Eisstock-Weitenbewerb war mit zahlreichen Besuchern, internationalen Teilnehmern und großartigen sportlichen Leistungen ein voller Erfolg.

Am 13. Oktober fand die Landesmeisterschaft im Eisstock-Weitenbewerb zum ersten Mal in St. Stefan im Rosental statt. Mit insgesamt rund 300 Besuchern und über 50 Sportlern, welche an den Start gingen und sogar aus dem Nachbarland Slowenien vertreten waren, war diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

Maßgeblich dazu beigetragen haben auch die zahlreichen Sponsoren, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten, denn ohne eure Unterstützung wäre diese Veranstaltung, in dieser Form, nicht möglich gewesen.

Natürlich konnte sich auch der sportliche Erfolg vor dem Heimpublikum sehen lassen. Peter Neubauer wurde in der Klasse Junioren U23 Landesmeister. Auch den Landescup der Herren konnte er für sich entscheiden. Nina Schwarzl

belegte bei den Damen den 2. Platz und ist somit Vize-Landesmeisterin.

Die Siegerehrung wurde durch die musikalische Umrahmung der Marktmusikkapelle St. Stefan im Rosental zu einem besonderen, einzigartigen Highlight.

Steirischer Meister & Österreichischer Meister im Mannschaftsspiel

Wie wir bereits wissen, ist Peter Neubauer nicht nur im Weitschießen eine Klasse für sich, sondern auch im „klassischen“ Mannschaftsspiel ein hervorragender Stockschütze. Deshalb wurde er Anfang September in die U23 der Bezirksauswahl Südoststeiermark einberufen. Gemeinsam mit drei gleichaltrigen Kollegen konnte sich die Mannschaft bei der Landesmeisterschaft in Murburg zum Landesmeister U23 kürnen. Dieser Sieg bedeutete gleichzeitig die Qualifikation



Die ungeschlagenen Sieger der Österr. Meisterschaft U23

zur Österreichischen Meisterschaft, welche zwei Wochen später, in Neumarkt an der Raab (Burgenland) über die Bühne ging.

Bei der Österr. Meisterschaft zeigte die Mannschaft eine herausragende Teamleistung und setzte damit ein deutliches Ausrufezeichen in der Stocksportszene: Peter Neubauer, Florian Paar, Michael Wicht und Oliver Fröhlich holten sich den Titel in der U23-Klasse – und das ungeschlagen.

Wir sind sehr stolz auf die erbrachten Leistungen in der Sommersaison 2024 und blicken bereits gespannt auf die bevorstehende Wintersaison.

Wir wünschen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025. „Stock heil!“



Kassier Roland Ettl, Vizebürgermeister Manfred Walter, Obm. Manuel Sucher, Peter Neubauer, Nina Schwarzl, Bürgermeister Johann Kaufmann, Johannes Tropper und Philipp Schwarzl.



140 Jahre: ÖKB St. Stefan im Rosental

Das heurige Feldbacher Bezirkstreffen des Österreichischen Kameradschaftsbundes fand am 2. Juni in St. Stefan im Rosental statt. Gleichzeitig konnte der Ortsverband St. Stefan im Rosental sein 140-jähriges Jubiläum feiern.

Gegründet wurde unsere Kameradschaft laut Chronik 1884 als Militär-Veteranenverein St. Stefan im Rosental. Als erster Obmann ist Josef Hörl genannt. Die Auflösung des Vereins und Überleitung in den KYFFHÄUSERBUND erfolgte im Jahr 1938. Dieser wurde wiederum am 31. März 1940 mit Erlass der Reichskriegsführung Berlin aufgelöst. Daraufhin war sämtliches Vereinsigentum abzuführen.

Nach dem 2. Weltkrieg kam es am 2. September 1945 zu einer neuerlichen Gründungsversammlung. Der neue Vereinsname lautete Unterstützungs- und Wohltätigkeitsverein. Das letzte Protokoll des Vereins gab es am 26. Dezember 1945, danach wurde der Kameradschaftsverein behördlich verboten. Der Kameradschaftsdienst wurde dennoch fortgesetzt. Diese schwere Zeit konnte nur durch Kameradschafts-

treue überstanden werden. Erst am 29. Jänner 1950, anlässlich einer neuerlichen Gründungsversammlung, entstand der Vereinsname Österreichischer Kameradschaftsbund.

1951 erfolgte die Restaurierung des Kriegerdenkmals. Das erste Heimkehrertreffen fand im darauffolgenden Jahr statt. Das Gräberfeld auf unserem Ortsfriedhof wurde 1953 für die verstorbenen Soldaten des Lazarettes St. Stefan errichtet. Anlässlich eines Bezirkstreffens 1966 wurde die 2. Fahne geweiht. 1981 erfolgte die Errichtung der Gedenkstätte im Kirchhof. Alle zehn Jahre fanden in St. Stefan im Rosental Bezirkstreffen statt.

Derzeit zählt der Verein 138 Mitglieder. Unsere Aufgabe besteht darin, an kirchlichen und sonstigen Feierlichkeiten sowie Verabschiedungen verstorbener Kameraden teil-



Aufmarsch der Kameraden.

zunehmen. Außerdem steht Traditionspflege, Förderung der Völkerverständigung, Erhaltung von Denkmälern, Kameradenhilfe und Friedensstiftung auf unserem Programm.

Wir sind stolz und dankbar für unseren Verein.

Bezirkstreffen 2024

Über 27 Fahnen und 310 Kameraden sowie zwei Musikkapellen durften wir am 2. Juni zum Bezirkstreffen begrüßen. Auch eine Vielzahl an Bürger:innen war zu Gast.

Als Ehrengäste durften wir Nationalratsabgeordnete MMag. Dr. Agnes Totter, Bürgermeister Johann Kaufmann, ÖKB Präsident des Landes Steiermark, Vzlt. a. D. Rudolf Behr und Oberst Manfred Scheucher begrüßen. In ihren Grußworten dankten sie für die unermüdliche ehrenamtliche Arbeit und Bemühungen in Bezug auf Denkmalpflege, Friedensstiftung und Erinnerungsarbeit. ÖKB Landeskurat Monsignore Mag. Wolfgang Koschat zelebrierte einen Wortgottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön gilt der tatkräftigen Mitarbeit und Unterstützung der Mitglieder, Partner:innen, der Landjugend und allen freiwilligen Helfer:innen.

Ohne sie wäre eine solch große Veranstaltung unmöglich gewesen.

Obm. Johann Kapper



Bezirkstreffen: 310 Kameraden, zahlreiche Besucher und zwei Musikkapellen.



Feierlicher Wortgottesdienst zum ÖKB-Bezirkstreffen

Predigt von Monsignore Mag. Wolfgang Koschat:

„Wenn wir einen Roman zur Hand nehmen, dann wissen die meisten schon, wie er letztendlich ausgeht. Denn viele lesen gleich zu Beginn die letzten Seiten des Buches. Unser Alltag ist aber nicht immer auf ein Happy-End ausgerichtet mit seinen Forderungen und Ansprüchen. Jedenfalls kann man da nicht im Vorhinein nachschlagen, ob es sich überhaupt lohnt, das dicke Buch des Lebens ganz durchzulesen, Seite für Seite, Tag für Tag. Erst am Ende wird man sagen können; Ja, es lohnte sich, mein Leben war ein gutes Buch, oder wir müssen uns einge-

stehen: Nein, das kann man nicht weiterempfehlen. Heute feiert der ÖKB St. Stefan im Rosental sein Bestandsjubiläum, verbunden mit dem Bezirkstreffen.

Bei einem solchen Jubiläum ist es gut, nachzudenken, Besinnung zu halten und Gott zu danken. Auch heute kann die Frage gestellt werden und ich möchte selbst gleich die Antwort geben, dass die Prinzipien des ÖKB empfehlenswert sind weiterzusagen, dass es gut ist, junge Menschen für den ÖKB zu werben.

Er ist ein gutes Buch, das man weiterempfehlen kann. Immer wieder gibt der ÖKB Beispiele dafür, das Treue, Liebe und Opferbereitschaft, alles christliche Tugenden, auch dann möglich sind, wenn sie in der heutigen Ge-

sellschaft und vom Zeitgeist her oft gar nicht mehr als Tugenden gesehen werden. Das Zeichen des Katholikentages 1984 in Wien war der Anker.

Das Motto lautete: Hoffnung geben - Hoffnung leben. An einem Anker können wir das Seil unseres Lebens festmachen. Für uns Christen ist dieser Anker Jesus Christus selbst. Dieser Christus ist in der Welt präsent zu halten und mit ihm die Hoffnung, die er der Welt gebracht hat. Jesus Christus ist der Mensch, der uns mit jeder seiner Taten lehrt, nach den fernsten Zielen zu trachten. Jesus hat seinen Jüngern und uns den Auftrag gegeben, einander zu lieben. Gerade an der Liebe werden die wahren Jünger erkannt werden.

Vaterlandsliebe, Heimmattreue, Pflichtbewusstsein und Zusammenstehen, das sind die Elemente des ÖKB.

Gerade der Jugend, die man immer wieder in die Reihen des ÖKB findet, soll das weitergegeben werden. Noch mehr Kameradschaft, noch mehr Zusammengehörigkeit, das soll Verpflichtung für eine gute Zukunft werden, nicht nur für den ÖKB, sondern für alle Menschen. Dann handeln wir als Jünger Christi. Dann wird es auch in unserem Leben ein Happy-End geben, von dem wir alle träumen.

„Siehe, ich mache alles neu“. Schon seit unserer Taufe ist Gott bei und mit uns, um uns neu zu machen. Wir brauchen nur mitzumachen.“





ESV Dollrath - Stockturnier 2024

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, fanden sich Familien und Hobby-Stocksportlerinnen und -sportler aus Dollrath und Umgebung wieder zum traditionellen Stockturnier in der ESV-Halle ein. Die Stimmung war ausgelassen und die elf teilnehmenden Mannschaften zeigten Ehrgeiz und Teamgeist.

Die Platzierungen waren wie folgt:

1. Voller-Luttenberger
2. Die Landwirte
3. Misch-Masch
4. Team Glotzberg

5. Voller Jugend
6. Team Marbler
7. Die Fischer
8. Vota'n mit'n Buam
9. Team Tischler
10. Mädchen für Alles
11. Flauschigen Flamingos

Wie es schon Tradition ist, wurde im Anschluss für alle Teilnehmer und Dorfbewohner ein festlicher Fischsteller mit Karpfen und Forelle serviert.

Besonderes Glück hatte Roman Eder, der bei der anschließenden Verlosung den Maibaum als Hauptpreis gewann.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, an die Helferinnen und Helfer in der Halle und in der Küche, sowie an die vielen Unterstützenden, die diesen Tag ermöglicht haben.

Die Dorfgemeinschaft Dollrath freut sich schon auf das Dorfturnier im nächsten Jahr.





www.peingmbh.at

in St. Stefan im Rosental
am Baumarkt Eder-Gelände (Gewerbepark Eder)

Invaliden- und Seniorenfahrzeuge
E-Rollstühle und E-Mobile

PKW-Anhänger
750 kg bis 3,5 t

Mobile Stromversorgung
Generatoren, Solarpaneele uvm.

Minibagger
1,2 t inkl. Zubehör

Gleich anfragen:
vertrieb@peingmbh.at

NEU! **Hoflader**



WIR BERATEN SIE GERNE PERSÖNLICH!

Pein GmbH | Gleichenbergerstr. 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76
Geöffnet: Mo. 14–17 Uhr; Di–Do. 8–12 und 14–17 Uhr; Fr: 8–12 Uhr

8082 Kirchbach
Tel.: 03116/2551
office@veit.at
www.veit.at



Johann GmbH

WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER
BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU
Heizungs- und Regelungsservice

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 7-12 Uhr, 13-17 Uhr, SA geschlossen



Unseren Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr! Danke für Ihre Treue!

Saisonstart mit 3 Teams

Die neue Eishockeysaison ist bereits in vollem Gange, und die EC Teichpiraten gehen heuer gleich mit drei Kampfmansschaften in der NHL-Graz an den Start.

Die Einser Mannschaft der Piraten darf nach dem letztjährigen Meistertitel und Aufstieg wieder in der höchsten Spielklasse, die Gruppe A antreten und die Zweier Mannschaft, wird wieder in Gruppe F aufs Eis gehen.

Nachwuchsförderung

Um den jungen Talenten und Nachwuchsspieler/innen mehr Spielerfahrung zu geben und besser in die Zweier Mannschaft bzw. die einser integrieren zu können, wurde nun eine dritte Kampfmansschaft Drei ins Leben gerufen, die in der Gruppe H antreten wird und den Jungs und Mädels den Einstieg in den Ligabetrieb erleichtern soll sowie langfristig als Sprungbrett für die Kampfmansschaften dienen wird.

“Die Gründung der dritten Kampfmansschaft ist für die Zukunft unseres Vereins essenziell. Spieler aus dem Nachwuchs können so langsam in den Spielbetrieb der NHL-Graz einsteigen und erste Erfahrungen sammeln”, so der Jugendkoordinator der Piraten, Andreas Seidl.

Aktuelle Informationen zu den Mannschaften und der Jugend sowie Spielpläne und Neuigkeiten können auf den Social-Media-Kanälen, dem WhatsApp-Kanal sowie der Homepage www.teichpiraten.at der Piraten entnommen werden.

Über den Besuch eines Spiels und die Unterstützung auf der Tribüne in der Eishalle Hart bei Graz freuen sich die Teichpiraten aber am meisten.

Kein Spiel verpassen!
www.teichpiraten.at



KAMPFMANSCHAFT 1

BLACK TURTLES		SA. 07.12.2024 21:00		EC TEICHPIRATEN
EC TEICHPIRATEN		MI. 18.12.2024 21:00		RATTLESNAKES
ERZHERZOG PANTHERS		DI. 07.01.2025 19:30		EC TEICHPIRATEN
EC TEICHPIRATEN		FR. 17.01.2025 22:30		WHITE TIGERS
RATTLESNAKES		SA. 25.01.2025 18:00		EC TEICHPIRATEN
EC TEICHPIRATEN		DI. 04.02.2025 21:00		HOCKEY CLUB HEINZ
BLACK TURTLES		FR. 07.02.2025 22:30		EC TEICHPIRATEN

KAMPFMANSCHAFT 2

SC RAMS		SA. 14.12.2024 12:00		EC TEICHPIRATEN II
EC TEICHPIRATEN II		DO. 26.12.2024 19:30		PHANTOMS GRAZ
PHANTOMS GRAZ		SA. 28.12.2024 12:00		EC TEICHPIRATEN II
EC TEICHPIRATEN II		DO. 02.01.2025 19:30		RED DEVILS HART
BLACK ANGELS		SA. 04.01.2025 19:30		EC TEICHPIRATEN II
EC TEICHPIRATEN II		MO. 03.02.2025 21:00		STYRIAN INDIANS
RED DEVILS HART		SA. 08.02.2025 13:30		EC TEICHPIRATEN II

KAMPFMANSCHAFT 3

EC TEICHPIRATEN III		SO. 22.12.2024 13:30		BADGERS CUBS
BUNKERBANDE 2.0		MI. 08.01.2025 21:00		EC TEICHPIRATEN III
EC TEICHPIRATEN III		DI. 04.02.2025 19:30		RED DEVILS BIANCO



Die EC Teichpiraten starten mit drei Kampfmanschaften in die neue Saison der NHL-Graz und setzen auf eine starke Mischung aus Erfahrung und Nachwuchsförderung.



Neuwahl - Berg- und Naturwacht

Aufgrund einer Änderung des Steiermärkischen Berg- und Naturwachtgesetzes war dieses Jahr eine zweite Neuwahl bei der Einsatzstelle St. Stefan im Rosental erforderlich.

Steiermärkisches Berg- und Naturwachtgesetz NEU 2024

Seit 1977 war die Steiermärkische Berg- und Naturwacht als Körperschaft öffentlichen Rechts eingerichtet. Mit dem neuen Gesetz, das am 17. Juni 2024 in Kraft getreten ist, wurden ein zeitgemäßes Organisationsrecht und die Neuregelung der Tätigkeit der Berg- und Naturwachtorgane erzielt.

Deshalb musste der Vorstand laut Gesetz neu gewählt werden. Die erforderliche Wahl fand am 7. November, unter der Leitung von Bezirksleiterstellvertreter sowie Einsatzleiter der Ortsstelle Kirchberg an der Raab, Wilhelm Schmidt, statt.

Wiederwahl des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:

- Einsatzleiter
Manfred Schantl
- Einsatzleiterstellv.
Bettina Moser
- Schriftführerin
Bettina Moser
- Kassierin
Annemarie Sackl-Auer
- Rechnungsprüferin
Silvia Reissner



V. l. n. r.: Anwärter Daniel Sackl, Robert Leist, Kassierin Annemarie Sackl-Auer, Einsatzleiterstellvertreterin Bettina Moser, Anwärterin Tamara Reissner, Rechnungsprüferin Silvia Reissner, Einsatzleiter Manfred Schantl, Bezirksleiterstellvertreter Wilhelm Schmidt

Der wiedergewählte Einsatzleiter Manfred Schantl bedankte sich bei allen für das Vertrauen sowie für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Unterstützendes Mitglied

Im Zuge des neuen Steiermärkischen Berg- und Naturwachtgesetzes wurde auch die Möglichkeit geschaffen, als unterstützendes Mitglied der Berg- und Naturwacht beizutreten.

Dieses Angebot richtet sich an all jene Personen, die unserer Körperschaft wohlwollend gegenüberstehen und ihren Beitrag für eine lebenswerte und saubere Umwelt erbringen möchten.

Bei Interesse und für Rückfragen steht Einsatzleiter Manfred Schantl unter der Telefonnummer 0664 3130774 zur Verfügung.

Marktmusik St. Stefan im Rosental

Liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner, wir, die Musikerinnen und Musiker der Marktmusik St. Stefan im Rosental, möchten Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen sowie Gesundheit und Glück für das kommende Jahr.

Vor allem in der Weihnachtszeit haben wir die Möglichkeit innezuhalten und dankbar auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und die entgegengebrachte Wertschätzung.

NEUJAHRGEIGEN

Auch heuer möchten wir die Tradition des Neujahrgeigens fortsetzen. Ende Dezember werden wir wieder von Haus zu Haus ziehen und auf musikalische Weise die besten Wünsche an Sie zu überbringen.

Heuer sind wir in diesen Ortschaften unterwegs:

- **Donnerstag, 26.12.: Restliche Häuser in Lichendorf**
- **Freitag, 27.12.: St. Stefan Süd**
- **Samstag, 28.12.: St. Stefan Nord**
- **Sonntag, 29.12.: Hütterege/Pölzengraben**

Wir erbitten Ihre freundliche Aufnahme und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen das neue Jahr musikalisch einzuläuten.

Julia Fasching

50 Jahre Reit- und Fahrverein

Der Reit- und Fahrverein St. Stefan im Rosental, ein Verein mit Tradition, feiert Geburtstag: 50 Jahre voller sportlicher Erfolge und unvergesslicher Ereignisse wurden gebührend gefeiert.

Ein halbes Jahrhundert ist es bereits her, als im Frühjahr 1974 der „Verein der Pferdefreunde Lichendorf“ von Obmann Karl Kupfer sen. sowie den Gründungsmitgliedern Walter Pferschy, Johann Tatzl, Herbert Kern, Eduard Spörk und Alois Wagner ins Leben gerufen wurde.

Seit 1981 leiteten vier weitere Obmänner, Josef Ettl, Herbert Kohlmaier, Helmut Tieber und Günter Rombold, das Vereinsgeschehen.

Seither wurden drei Landesmeisterschaften im Gespannfahren organisiert sowie unzählige Turniere und Fuchsjagden in Lichendorf ausgetragen, was immer zahlreiche Gäste anlockte. Mittlerweile heißt der Verein „Reit- und Fahrverein St. Stefan im Rosental“ und blickt

stolz auf hervorragende Erfolge sowie Topplatzierungen bei Landesmeisterschaften in Dressur- und Springreiten, Vielseitigkeit, Westernreiten, Reitervierkampf, Distanzreiten und Gespannfahren zurück, wobei die aktiven Mitglieder sowohl im In-, als auch im Ausland starteten.

Der Pferdeball, der vor der Coronakrise jährlich im Wirtshaus Kölli stattfand, war ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Bis heute zählt der Reit- und Fahrverein St. Stefan im Rosental rund 130 Mitglieder und steht nach all den Jahren noch immer für Tradition, Pferdeverbundenheit und Zusammenhalt. Zum diesjährigen 50. Bestandsjubiläum wurde im



Obm. Günter Rombold, Helmut Tieber, Herbert Kohlmaier und Josef Ettl.

festlich geschmückten Saal vom Wirtshaus Kölli eine würdige Feier veranstaltet. Dabei präsentierte der Obmann den Vereinsmitgliedern und Ehrengästen einen Rückblick über die letzten 50 Jahre.

Zur Feier des Tages bekam Josef Ettl als Dank und Anerkennung für seine Ver-

dienste in seiner 19-jährigen Obmannschaft die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Diese wurde mit einer Urkunde besiegelt und von Obmann Günter Rombold übergeben.

Zum Abschluss feierten die Gäste gemeinsam diesen besonderen Anlass.



DAS
BERGLER SCHLÖSSL
Essen dahoam
ESSEN AUF RÄDER

Wir liefern ESSEN AUF RÄDERN an 365 Tagen im Jahr!
Für Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen.

2 Menüs zur Auswahl | Regionale Produkte | Gut bürgerliche Hausmannskost | Vitalkost & Vollkost

FAM. RIEDL-BAUMANN | PERBERSDORF 39, 8093 ST. PETER AM OTTERSBUCH | ☎ 03477 2018 | @ BERGLER-SCHLÖSSL@AON.AT



Teichpiraten gründen Volcanoes

Die Kinder- und Jugendarbeit der EC Teichpiraten ist seit Gründung der Piraten eines ihrer größten Anliegen und wurde immer in den Vordergrund gestellt. Seit Jahren wurde bereits eng mit verschiedenen anderen Jugendmannschaften wie den Feldbacher Ducks oder den St. Josef Red Bulls zusammengearbeitet, gemeinsam trainiert oder Freundschaftsspiele ausgetragen.

Nun wurde durch Zusammenarbeit der Piraten Jugend und der Jugend der Feldbacher Ducks und mit viel Engagement von Trainern, Eltern, sowie den Jugendtrainern der Piraten, Andreas Seidl, Manfred Luttenberger und Peter Schadler, eine überregionale Eishockey Jugend für das Vulkanland gegründet, die Volcanoes - Vulkanland Eishockey Jugend.



Eishockey-Nachwuchs: Die Volcanoes geben Gas!

Die Zielgruppe der neu gegründeten "Volcanoes" umfasst Kinder und Jugendliche aller Altersklassen, vom Kindergartenalter bis hin zu Jugendlichen. Das Ziel des Vereins ist die Förderung eines abwechslungsreichen und spannenden Mannschaftssports für die Wintermonate, wobei der Fokus darauf liegt, den Druck, der oft mit anderen Sportarten verbunden ist, zu vermeiden. Die Freude am Spiel ist für die

Verantwortlichen von zentraler Bedeutung.

„Die neu gegründeten Volcanoes werden ein überregionaler Verein sein, der den Eishockeysport im gesamten Vulkanland fördert, Eishockey in der Region sichtbar macht und Kindern einen abwechslungsreichen Sport mit bester Betreuung bietet“, so der Mitgründer und Obmann der EC Teichpiraten Peter Schadler.



Bist auch du interessiert, hast Interesse und möchtest selbst einmal einen Eishockeyschläger in die Hand nehmen und dein Glück am Eis probieren.

Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, einmal ein Probetraining zu absolvieren. Interessierte können sich einfach bei Jugendkoordinator Andreas Seidl melden bzw. über E-Mail oder Social Media Kontakt aufnehmen.

KONTAKT:

Andreas Seidl
T: 0664 61 97 284
hallo@volcanoes.at
www.volcanoes.at

FEUERWERK & GLÜCKSBINGER VERKAUF

28.-31.12.

SPARKASSE ST. STEFAN

AKTION

Schweizer Vulkan

nur € 9,90



Pyrotechniker Gerald Glieder
0664 92 12 232



Rosentaler Mini's

Weihnachtsstern

Du benötigst: 2 leere Klopapierrollen, Schere, Bleistift, Lineal, Klebstoff, Büroklammern zum fixieren und eine Schnur zum aufhängen.



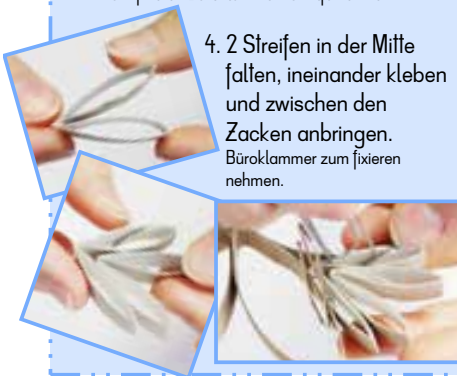
1. Papierrolle falten und Streifen mit 1 cm markieren.



2. Papierrolle in Streifen schneiden.



3. Klebstoff auf unteren Teil des Streifens auftragen und mit weiteren zusammenkleben. Insgesamt werden somit 6 Rollen zusammengeklebt. Zum fixieren Büroklammer zu Hilfe nehmen.



4. 2 Streifen in der Mitte falten, ineinander kleben und zwischen den Zacken anbringen. Büroklammer zum fixieren nehmen.



5. FERTIG!
Der Stern kann mit einer Schnur aufgehängt werden.

Buchstabenrätsel

Kannst du das gesuchte Wort finden?



Folge der Lichterkette von unten nach oben und trage das Lösungswort hier ein!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bilderrätsel

Finde 5 Unterschiede





Eltern-Kind-Bildung 2025

Für das Jahr 2025 hat Organisatorin Dr. Therese Friedl erneut ein liebevoll zusammengestelltes Jahresprogramm entwickelt. Das Heft mit allen Vorträgen und Workshops des Bildungsprogramms wird Ende Dezember an alle Haushalte verschickt. Falls Sie noch keinen Bildungspass besitzen, können Sie diesen jederzeit im Gemeindeamt abholen.



Montag, 20. Jänner
Leselust & Bücherliebe
 Referentin: Mag.^a Holler
 Rauch

Montag, 10. Februar
Über Medien reden
 Referentin: Isabella Krana-
 cher BA MPH

Zeit: jeweils 19 Uhr
Gemeindezentrum 2. OG

Montag, 24. März
Aggressionen mit
anderen Augen sehen
 Referentin: Theresia
 Lesiak-Schwab, zertifizierte
 Elternbildnerin, Elementar-
 pädagogin

ANMELDUNG:
 therese@friedl.org
 T: 0650 660 20 49

Familien-Bildungs-Pass

Der Pass begleitet Kinder von 0 bis 10 Jahren und ist in drei Altersstufen unterteilt.

Modul 1: für Kinder von 0 bis 3 Jahre

Modul 2: für Kinder von 3 bis 6 Jahre

Modul 3: für Kinder von 6 bis 10 Jahre

Für jedes Modul sind 9 besuchte Veranstaltungen erforderlich, die im Pass eingetragen werden.

Nach Abschluss eines Moduls erfolgt die Auszahlung in Saßtal-Gutscheinen im Gemeindeamt. Ein Stempel pro Veranstaltung und Teilnehmer – und schon wird Bildung belohnt!

Eltern-Kind-Gruppe

Unsere Eltern-Kind-Gruppe ist der ideale Ort für Eltern von kleinen Kindern bis zum Kindergartenalter, um sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Egal, ob das Baby nachts schreit oder der

Alltag stressig wird – bei uns können Sie Ihre Sorgen teilen und erfahren, dass Sie nicht alleine sind. In entspannter Atmosphäre können die Kinder sicher miteinander spielen und neue Freunde finden, während die Eltern sich austauschen.

Auch Großeltern sind herzlich willkommen, um mit ihren Enkeln eine schöne Zeit zu verbringen und neue Ideen zu sammeln. Unsere großzügigen Gruppenräume und das vielfältige Spielzeug sorgen dafür, dass sich alle rundum wohlfühlen.



Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT:

Dr. Therese Friedl
 T: 0650 660 20 49

Kommende Termine:

11. Dezember, 8 Jänner,
 22. Jänner, 5. Februar,
 19. Februar und 5. März

Zeit: jeweils von 9 bis
 11 Uhr, Feuerwehrhaus
 FF St. Stefan



Kinder feiern das Fest des Hl. Martin

Auch in diesem Jahr versammelten sich zahlreiche Kinder und Eltern in der Pfarrkirche, um gemeinsam das Fest des Heiligen Martin zu feiern. Nach einer stimmungsvollen Kinderwortgottesfeier zogen die Kinder mit ihren liebevoll gestalteten Laternen um die Kirche und verbreiteten dabei ein warmes Lichtermeer.

Im Anschluss an den Umzug gab es für jedes Kind einen frisch gebackenen Striezel, liebevoll zubereitet von Manfred Url.

Organisiert wurde das Fest von Dr. Therese Friedl, die für einen reibungslosen Ablauf und eine herzliche Atmosphäre sorgte.



Weihnachtsbasteln mit dem Familienkreis

Seit nunmehr 20 Jahren ist das Weihnachtsbasteln des Familienkreises ein liebgewonnenes Highlight in der Vorweihnachtszeit, auf das sich viele Kinder bereits im Voraus freuen. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung ein voller Erfolg: Zahlreiche Kinder, zusammen mit ihren Müttern, Vätern und Großeltern, versammelten sich, um ge-

meinsam kreativ zu werden und die festliche Jahreszeit mit eigenen, handgemachten Kunstwerken zu bereichern.

Die Atmosphäre war von fröhlichem Treiben und leuchtenden Augen geprägt, als die kleinen Künstler aus Papier, Holz und anderen Materialien wunderschöne Weihnachtsdekorationen bastelten.



Lesefreude pur mit dem Lese(s)pass

Auch in den Sommerferien 2024 nahmen rund 50 Kinder begeistert am Projekt Lese(s)pass in der Öffentlichen Bücherei teil – eine Initiative in Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark. Für so viel Lesefleiß gab es natürlich eine Belohnung: Jedes teilnehmende Kind erhielt einen Preis, der mit strahlenden Augen entgegengenommen wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle jungen Leser:innen, die ihre Freude an Büchern mit uns geteilt haben!





Kindergarten St. Stefan im Rosental

Lichterzauber in St. Stefan

Mit strahlenden Kinderaugen und leuchtenden Laternen wurde auch in diesem Jahr das traditionelle Laternenfest des Kindergartens St. Stefan im Rosental gefeiert.

Um jedem Kind und jeder Familie eine unvergessliche Feier zu ermöglichen, feierte jede der insgesamt vier Kindergartengruppen ihr eigenes Laternenfest. Die Aufteilung in kleinere Gruppen schuf nicht nur eine ruhigere Atmosphäre, sondern rückte jedes Kind und seine Laterne in den Mittelpunkt. Die liebevoll gestalteten Veranstaltungsorte – der Kirchhof, der Außenbereich des Kindergartens und das Rosarium – boten den idealen Rahmen für dieses stimmungsvolle Ereignis.

Erstmals feierten auch die beiden Krippengruppen ihr

eigenes Laternenfest – ein besonderes Ereignis, das die Kleinsten mit viel Freude erlebten.

Ein großer Dank gilt dem engagierten Team des Kindergartens St. Stefan im Rosental, welches die Laternenfeste auch in diesem Jahr mit viel Herzblut und Kreativität organisiert hat.

Das Laternenfest zeigte einmal mehr, wie wertvoll diese gemeinsamen Momente für Kinder und Familien sind und zählt zu den schönsten Höhepunkten im Kindergartenjahr.



Auf die Bälle, fertig, los!

Im verpflichteten Kindergartenjahr sind die Kindergartenkinder über die AUVA versichert. Für diese Zielgruppe bietet die AUVA kostenlose Workshops für die Zielgruppe an.

Bei uns fand der Workshop "Auf die Bälle, fertig, los!" statt. Ballspiele stehen bei Kindern hoch im Kurs. Umso wichtiger also, dass sie lernen, wie man Bälle wirft und fängt, ohne sich dabei zum Beispiel am Handgelenk zu verletzen. AUVA-Kooperationspartner Mag. Marijan

Raunikaer führte, eingebettet in eine Geschichte, niederschwellige Ballwurf- und Fangübungen vor, die die Kindergartenpädagoginnen auch in den weiteren Kin-

dergartenalltag integrieren können.

Am Nachmittag fand zu diesem Thema eine Fortbildung im Kindergarten statt, an der

vom Kindergarten St. Stefan im Rosental und auch von umliegenden Gemeinden Personal teilgenommen hat.



Kinderkrippe: Ein Ort für die Kleinsten

Die neue Kinderkrippe hat pünktlich zum Schulstart ihre Türen geöffnet. Aktuell werden dort 23 Kinder betreut, darunter 10 in der Halbtags- und 13 in der Ganztagsgruppe.

Die großzügig gestalteten Räumlichkeiten sind hell und freundlich, um den Bedürfnissen der Kleinen gerecht zu werden. Neben zwei gut ausgestatteten Gruppenräumen, die über gemütliche

Schlaf- und Ruhe-Ecken sowie eigene Sanitärbereiche verfügen, gibt es auch einen Bewegungsraum, der den Kindern viel Platz bietet.

Im gesamten Gebäude gilt ein Straßenschuhverbot, damit auch der Gang als zusätzlicher Spielbereich genutzt werden kann. Diese durchdachte Gestaltung trägt dazu bei, dass sich der Lärmpegel gleichmäßiger verteilt und die Kinder ausreichend Platz zum Spielen haben. Bei Schlechtwetter können sie hier sogar mit ihren Fahrzeugen wie Bobbycars und Dreirädern richtig Gas geben.

Der Essensbereich schafft eine angenehme Atmosphäre für die gemeinsa-

men Mahlzeiten, während die Schmutzschleuse die Infrastruktur der Krippe vervollständigt. Zudem stehen separate Personalräume zur Verfügung.

Aktuell wird der große Garten fertiggestellt, der einen eigenen Spielplatz bietet mit Allem, was ein Kinderherz begehrt.

Das Team der Kinderkrippe ist begeistert von all den neuen Möglichkeiten und freut sich darauf, die Kleinsten auf ihrem Weg der Entfaltung und Entwicklung zu begleiten.

Denn eines ist sicher: In dieser neuen Krippe wird es nie langweilig!

DANKESCHÖN Wirtschaftsbund St. Stefan im Rosental

Mit einem außergewöhnlichen Geschenk bereicherte der Wirtschaftsbund St. Stefan die neue Kinderkrippe: riesige, bunte Bausteine.

Zunächst fanden die Bausteine bei der Leistungsschau Verwendung, wo sie bereits für große Begeisterung bei den Kindern sorgten. Pünktlich zum Start ins Kindergartenjahr sind sie nun in der neuen Kinderkrippe im Einsatz.

Die Bausteine erfreuen sich großer Beliebtheit und sind im täglichen Spiel- und Lernalltag der Kinder

nicht mehr wegzudenken. Die Kinder nutzen die bunten Riesenbausteine mit viel Enthusiasmus. Sie stellen eine wunderbare Ergänzung dar, die motorische Fähigkeiten fördert und den Kindern unzählige Spielmöglichkeiten bietet.

Kindergartenleiterin Marlene Winkler und Katrin Kreiner bedanken sich herzlich beim Vorstand des Wirtschaftsbunds St. Stefan für dieses Geschenk, das den Kleinen unzählige kreative Möglichkeiten eröffnet.



Wirtschaftsbund Ortsgruppenobm. Manfred Walter, Ines Kaufmann, Kindergartenleiterin Marlene Winkler, Katrin Kreiner, Alfred Zach, Daniel Suppan, und Christian Hütter.



Volksschule St. Stefan im Rosental

Sicherheit am Busplatz

Die AUVA veranstaltete mit den Buskindern der 3. Klassen einen Workshop und erarbeitete mit ihnen das richtige und sichere Verhalten am Busplatz.

Besonders wichtig und interessant war das Kennen-

lernen des toten Winkels für die Kinder. Dafür durfte sich jede:r einmal auf den Busfahrerplatz setzen und in den Spiegel schauen – unglaublich, was da alles nicht zu sehen ist!



Waldspiele

Den schönsten Spielplatz, wo es immer wieder Neues zu erkunden und zu entdecken gibt, haben wir unmittelbar in der Nähe – den Wald.

Zwei Förster von der Bezirks-hauptmannschaft Feldbach

führten unsere 3. Klassen durch den angrenzenden Wald. Dort erfuhren sie, neben Spaß und Spiel, viel Interessantes über Fauna und Flora in unserer nächsten Umgebung.

Graztage

Am 24. und 25. September erkundeten wir, die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, unsere Landeshauptstadt Graz.

Wir besichtigten die Stadt vom Schloßberg bis zum Schloss Eggenberg. Durch lehrreiche Führungen wurde uns die Hauptstadt der Steiermark näher gebracht und wir lernten viel Neues. Auf den Schloßberg fuhren wir mit der Schloßbergbahn, wo wir die Liesl im Glockenturm aus der Nähe betrachten durften. Auch das Uhrwerk des Uhrturms konnten wir von innen sehen.

Wir erlebten einen sehr spannenden Tag in unserer Landeshauptstadt.



Kürbisernte

Wir ernten, was wir gesät haben! – Im Rahmen des Klima- und Nachhaltigkeitsprojektes mit der Klima- und Energie-Modellregion und der Klimaanpassungsregion wurden im Frühling von den Schulkindern Kürbiskerne gesät. Henrik und Lisa konnten im Sommer bereits voller Freude einige Früchte ernten.



Volksschule St. Stefan im Rosental

Ballsport

Der TUS St. Stefan im Rosental lud die Kinder der Volksschule zu einem „Ball-sporttag“ ein. Dafür nahmen sich sechs engagierte Erwachsene einen Tag arbeitsfrei – für euren Einsatz ein herzliches Vergelt's Gott. An verschiedenen Stationen wurden Geschicklichkeit,

Treffsicherheit, Zusammenspiel und Freude am Ballsport trainiert. Alle Beteiligten hatten großen Spaß an der Aktion.

Vielleicht würde Bewegung und Sport manchmal mehr Spaß machen als ein Computerspiel?



Nationalfeiertag

Zum Nationalfeiertag ist bei allen öffentlichen Gebäuden die österreichische Fahne zu sehen – so auch bei uns an der Schule. Die Kinder der 1. Klassen bastelten wieder eine rot-weiß-rote Fahne und sagten uns, während der Schulwart die Fahne hisste, ein Gedicht auf:

Viele Länder hat die Erde, sind gar groß und schön und reich, doch nur eins ist meine Heimat, und das ist unser Österreich.

Meine rot-weiß-rote Fahne halt ich fest in meiner Hand, und so wünsch ich Glück und Segen meinem lieben Vaterland!



Radfahrprüfung

Alle Schüler:innen der 4. Klasse haben am 22. Oktober erfolgreich ihre erste Führerscheinprüfung gemacht – die Radfahrprüfung. In einer intensiven Vorbereitungszeit lernten die Kinder, mit Unterstützung der Exekutive, ein besonderer Dank an GI Thomas Kaufmann und der Lehrerinnen die Ver-

kehrsregeln und Verkehrszeichen kennen.

Auf der Straße ist aber sehr viel los und das Radeln ist gar nicht ungefährlich, auch wenn man alle Regeln einhält.

Wir gratulieren den „Führerscheinneulingen“ herzlich und wünschen viel Spaß beim Radfahren!



Wandern am Rosenweg

Bei herrlichem Herbstwetter erkundeten am 7. Oktober die 2. Klassen den Rosenweg. Nach einer ausgiebigen Jausenpause bei Familie Fink am Stefansberg, ging es Richtung Greith, wo alle die herrliche Aussicht ge-

nossen. Unterwegs sammelten die Kinder Eicheln für das Damwild der Familie Url. Die Schulkinder und ihre Lehrerinnen wurden dafür mit einer erfrischenden Apfeljause belohnt – ein herzliches Vergelt's Gott, lieber Herr Url.





Mittelschule St. Stefan im Rosental

Schulsprecherwahl

Am Mittwoch, dem 9. Oktober, fand unsere diesjährige Schüler:innenvertreter-Wahl statt, wo aus den Reihen der Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen die neue Schulsprecherin und ihr

Stellvertreter per geheimer Wahl ermittelt wurden.

Die Wahl fiel auf Lena Fuchs, als Schulsprecherin und Matthias Steinkleibl als ihr Stellvertreter.

Text und Foto: Andreas Baier



Direktor Walter Thier (r.) gratuliert Schulsprecherin Lena Fuchs (m.) und ihrem Stellvertreter Matthias Steinkleibl (l.) zur Wahl.

Ciao a tutti!

Die Italienisch-Gruppe der 4. Klassen fuhr mit Sigrid Karner-Rühl und Chiara Paparella nach Graz, um im Rahmen des „Grazer Sprachenfestes“ auf eine kleine Schnitzeljagd zu gehen. Drei italienische Spezial-

tätengeschäfte in der Stadt mussten gefunden werden, um dort Leckereien zu verkosten: Cannoli, Pasticcini, Gelati.

Danach wurde durch die Stände am Grazer Sprachenfest geschmökert und das

Digitalisierung

In der Mittelschule St. Stefan im Rosental wurde der nächste Schritt der Digitalisierung gesetzt. Nach der Renovierung von zwei Klassenräumen für die beiden ersten Klassen, wurden diese mit digitalen Tafeln ausge-

stattet. Weitere Klassenräume werden in den nächsten Jahren folgen, um auch in Zukunft modernen Unterricht gewährleisten zu können.

Text: Walter Thier

Foto: Florentina Trummer



sprachliche Wissen bei einer weiteren Schatzsuche erweitert.

Als Abschluss stand ein Besuch einer echten neapolitanischen Pizzeria am Programm – wo die Bestellung erfolgreich auf Italienisch

aufgegeben wurde. Die Pizza war köstlich. „Grazie“ für das Essen und die nette Bedienung!

Text und Fotos: Sigrid Karner-Rühl

Mittelschule St. Stefan im Rosental

Berufspraktische Tage

Als Einstimmung auf die Berufspraktischen Tage nahmen die vierten Klassen am 30. September an einem Workshop im Berufsinformationszentrum in Feldbach teil. Die folgenden vier Tage verbrachten die Schülerinnen und Schüler in unterschied-

lichen Betrieben und hatten so die Möglichkeit, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Wie die Bilder zeigen, waren die Schülerinnen und Schüler mit vollem Einsatz dabei.

*Sabrina Rieder, Marco Lindner,
Daniela Felgitscher*



Musikschule St. Stefan im Rosental

Neue Lehrerin für Hackbrett



Mein Name ist Ulrike Knapp-Korb-Weidenheim und ich wurde in der Südsteiermark geboren. Das Hackbrett ist bereits seit meiner Kindheit meine große Leidenschaft und es begleitet mich schon mein ganzes Leben. Meine Studien absolvierte ich am Kärntner Landeskonservatorium und am Linzer Bruckner-Konservatorium. Beide konnte ich mit „Auszeichnung“ abschließen. Auftritte hatte ich bereits im ORF-Fernsehen und ORF-Ra-

dio (u.a. „Mei liebste Weis), im Wiener Konzerthaus, im Musikverein Wien sowie im Haus der Regionen in Krems. Viele weitere Konzerttätigkeiten erfolgten im In- und Ausland (u.a. Deutschland, Schweiz, Niederlande etc.). Meisterkurse besuchte ich in Wien, Urbino (I) und Den Haag (NL). Seit April dieses Jahres unterrichte ich nun an der Musikschule St. Stefan im Rosental als Vertretungslehrerin. Ich liebe es, mein Wissen und die Freude am Musizieren meinen Schülerinnen und Schülern weiterzugeben.

Ob Solo oder in verschiedenen Besetzungen, welche ich als „SALTERINA“ rund um das Hackbrett formiere, spiele ich facettenreich musikalische Genres von Perlen alter Meister, traditioneller Volksmusik bis hin zu World- und Popmusik.

Neue Lehrerin für Violine



Isabella Sedlacek, MA BA, ist mein Name und geboren bin ich in Klagenfurt. Meinen ersten Violinunterricht erhielt ich an der Musikschule Völkermarkt. Bereits im Alter von zehn Jahren wechselte ich an das Landeskonservatorium Klagenfurt. Nach dem Gymnasium absolvierte ich, ebenfalls am Landeskonservatorium Klagenfurt, das Studium „Instrumental- und Gesangspädagogik“.

Bereits während des Studiums unterrichtete ich an der Musikschule „Scuola Luigi Bon Colugna“ in Udine (Italien) und nahm an mehreren internationalen Meisterkursen teil (Italien, Slowenien, Deutschland, Singapur).

Im Jahr 2014 begann ich an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz ein Instrumental- und Gesangsstudium, das ich 2021 mit dem „Master of Arts“ abschloss.

In folgenden Formationen wirke ich mit: Jazzband Franziskus, Ensemble Capella Calliope, Franz Lehar Orchester Bad Ischl.

Seit September 2024 bin ich Lehrerin für Violine an der Musikschule St. Stefan im Rosental.



Musikschule St. Stefan im Rosental

Daten - Fakten - Zahlen

Im aktuellen Schuljahr 2024/25 besuchen 325 Schüler:innen aus insgesamt zwölf Gemeinden die Musikschule St. Stefan im Rosental. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 21 Schüler:innen.

Der Unterricht erfolgt in 222 Wochenstunden am Zentralstandort St. Stefan im Rosental sowie an den dislozierten Unterrichtsorten Kirchbach-Zerlach und Jagerberg.

Die Kinder, Jugendlichen aber auch 26 Erwachsenenschüler kommen aus folgenden Gemeinden:

St. Stefan	129
Kirchbach-Zerlach.....	111
Jagerberg	66
Gnas	9
Mettersdorf a. S.....	2
Paldau.....	2
Feldbach	1
Kirchberg a.d.R.	1
St. Marein b.G.	1
St. Peter a.O.....	1
Straden	1
Schwarzautal	1

Die Kurse der „Musikalischen Früherziehung“ (insgesamt 30 Kinder) werden zu zwei Wochenstunden im Kindergarten Zerlach-Dörfla sowie zu je einer Wochenstunde im Gebäude der neuen Kinderkrippe in Stefan im Rosental und im Kindergarten Jagerberg abgehalten. Das elementarpädagogische Fach „Eltern-Kind-Musizieren“ findet in diesem Schuljahr im Medienraum der Volksschule Kirchbach statt.

Instrumentalklassen und Schwerpunkte

Die größte Gruppe an Instrumentalschüler:innen stellen die beiden Gitarrenklassen mit insgesamt 51 Schüler:innen. Es folgen:

- Klavier: 44
- Steirische Harmonika und Trompeten (jeweils): 26
- Schlaginstrumente: 24
- Querflöte: 23
- Jazz- und Populargesang: 21

- Violine: 15
- Klarinette und Hackbrett (jeweils): 12

Weitere Schüler:innen besuchen die Instrumentalfächer Violoncello, Saxophon, E-Gitarre, Tenorhorn, Blockflöte, Posaune, Horn, Oboe und E-Bass. Besonders erfreulich ist, dass sich zwei Schüler im Volksschulalter für das wunderbare tiefe Blasinstrument Tuba entschieden haben.

Theoriekurse und Ensembles

Zudem finden an der Musikschule verschiedene Theoriekurse, sowie Instrumental- und Vocalensembles statt. Der Bogen spannt sich dabei über beinahe alle Instrumentalklassen, angefangen vom Streicherensemble, dem Gitarrenensemble, dem Volksmusikensemble, dem Bläserensemble, dem Trompetenensemble, dem Vocalensemble, dem Jazz- und Populareensemble bis hin zum

Jugendblasorchester und zum großen, gemischten Orchester mit Streichern, Bläsern und Rhythmusgruppe.

In den verschiedenen Ensembles und Formationen haben die Schüler:innen die Möglichkeit, in der Gruppe und in der Formation zu musizieren und ihr Erlerntes umgehend in der Praxis anzuwenden und umzusetzen.

Schnupperstunden und Instrumentenberatung

Die Türen der Musikschule stehen jederzeit offen für Informationen, Schnupperstunden sowie für das Ausprobieren und Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente.

*Direktor, Professor
Dr. Karl Pfeiler*



Instrument des Jahres 2024: die Tuba

Die Tuba ist ein Instrument aus der Familie der Blechblasinstrumente und ist eines der tiefsten Instrumente der Welt. Die Bauart der heutigen Tuba etablierte sich ab 1835 und seither hat sie sich in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt.

Ob groß oder klein, Tuba ist nicht gleich Tuba. Wenn man Tuba hört, denk man meist an ein riesiges schweres Instrument, das besonders laut klingt. Allerdings hat die Tuba eine große dynamische Spannweite und die wenigsten Menschen wissen, dass man auf der Tuba auch besonders leise spielen kann. Auch in Bezug auf die Größe gibt es deutliche Unterschiede. Aktuell gibt es auch eine „Mini-Tuba“, welche mit einer Höhe von rund 50 cm und einem Gewicht von nur 5 kg auch bereits von Kindern ab 6 Jahren gespielt werden kann.

Meist fällt es den Kindern am leichtesten mit Hilfe eines „Spielständers“ die Tuba im Stehen zu spielen, hierbei hält praktisch das gesamte Gewicht der Tubaständer und die Kinder müssen die Tuba nur im Gleichgewicht halten.

Im Jahr 2017 ging die kleine neunjährige „Tuba-Lilli“ aus dem Pinzgau viral und erreichte mit einem Video in dem sie Tuba spielte, über eine halbe Million Klicks. Auch an der Musikschule St. Stefan im Rosental (mit Dislozierungen in Kirchbach-Zerlach und Jagerberg) kann man Tuba lernen. Betreut werden die Tubistinnen und Tubisten von Alexander Hermann, BA BA BEd. In diesem Schuljahr haben auch zwei Schüler der 1. Klasse Volksschule St. Stefan im Rosental begonnen Tuba zu lernen. Die beiden Burschen Klemens und Oliver haben

große Freude mit ihrem Instrument. Für den Unterricht wurden im Jahr 2024 bereits Kindertuben angeschafft und eine weitere soll im Jahr 2025 gekauft werden. Dank den praktischen Koffern mit Rollen können die beiden Sechsjährigen ihr Instrument auch über kurze Strecken selbst transportieren.

Die Tuba bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten. Ob mit einfachen Kinderliedern, im Blasorchester, Bläserquartett, Brass-Quintett, Populärmusik oder Jazz - der Tuba sind keine Grenzen gesetzt, egal ob solistisch oder in einem Ensemble.



Alexander Hermann unterrichtet die Tuba an der Musikschule.

Weihnachts-Musical

Der Weihnachtsengel-Förderunterricht

Eine Weihnachtsgeschichte von Thomas Schretz mit Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Donnerstag, 19. Dezember
18:30 Uhr Rosenhalle

Mitwirkende: Chor und Schauspieler der Volksschule Jagerberg, Jugendblasorchester der Musikschule, Klassen für Jazz- und Populargesang, Hackbrett und Gitarre der Musikschule St. Stefan im Rosental

MUSIKSCHULE
St. Stefan im Rosental

Eintritt: Freiwillige Spende!



Lesung - Die Mur schweigt

Am 15. November 2024 erlebten die BesucherInnen in St. Stefan eine besonders fesselnde Lesung mit der renommierten Autorin Gudrun Wieser.

Erst im Juni 2024 wurde die Frohnleitnerin mit dem Fine Crime Newcomer Award 2024 ausgezeichnet. Nur zwei Monate später folgte bereits die Veröffentlichung ihres neuesten Romans, Die Mur schweigt, der das Interesse vieler Krimifans auf sich zog.

In der Lesung nahm Gudrun Wieser ihre Zuhörer mit auf eine spannende Zeitreise ins Graz des Jahres 1883. Mit

einer Geschichte voller Intrigen, Geheimnisse und unerwarteter Wendungen zog sie das Publikum in ihren Bann.

Besonders beeindruckend war ihr tiefgehendes Wissen über die historische Epoche, insbesondere ihre fundierten Einblicke in die Kriminalistik des späten 19. Jahrhunderts – eine Zeit, deren Ermittlungsmethoden sich stark von den modernen unterscheiden. Durch ihre lebendige Erzählweise und die detaillierte Schilderung der damaligen Gegebenheiten ließ Wieser das historische Graz lebendig vor den Augen ihrer Zuhörer entstehen.

Im Anschluss an die Lesung setzten sich die Besucher in gemütlicher Runde zusammen, um weiter über die packende Geschichte zu plaudern und sich über die historischen Hintergründe auszutauschen.

Ein Tipp für alle Krimifans: Die Mur schweigt von Gudrun Wieser kann man jetzt auch in der öffentlichen Bücherei ausleihen!



„Du stille Heilige Nacht“

*Du stille Heilige Nacht,
du bist das Fest
der edlen, achtsamen Liebe,
der Ruhe, der Freude, des Friedens.*

*Du stille Heilige Nacht
bringe allen Menschen groß und klein
die edle, achtsame Liebe in ihr Herz hinein,
bringe ihnen Ruhe, Freude und Frieden.*

*Du stille Heilige Nacht,
lasse die Flamme
der edlen, achtsamen Liebe
in allen Zeiten für den Frieden
in uns, um uns, über uns
brennen und leuchten.
Du stille Heilige Nacht,
bringe und erhalte uns für alle Zeit
den Frieden auf dieser Welt.*

Johanna Thier, 2024



Sing- und Spielgruppe (3-6 Jahre)

Einständiger Workshop für Kinder im Kindergartenalter, mit Erwachsenenbegleitung (08:45, 10:00, 11:15)

Sing - und kling! (6-11 Jahre)

Ganztagesworkshop für Kinder ab der 1. Klasse Volksschule, mit oder ohne Erwachsenenbegleitung (ab 09:30 Uhr)

Komm, lass die Stimme raus - Let's sing together!

Ganztagesworkshop: Ein Generationenchor für Jung und Alt. Sänger:innen von 12 Jahren bis 99+ (ab 09:30 Uhr)

Special Guest: Beatbox-Schnupperkurs mit Tom Rieder

Informationen, Kosten & Anmeldung zu den Workshops:



www.chorverband-stesmark.org

Unterstützung aus der Natur

Ätherische Öle sind hochkonzentrierte Pflanzenextrakte, die aus Blättern, Blüten, Wurzeln, Rinden oder anderen Pflanzenteilen gewonnen werden. Sie enthalten die charakteristischen Geruchs- und Wirkstoffe der jeweiligen Pflanze in hochkonzentrierter Form und werden vor allem in der Aromatherapie, in der Kosmetik sowie für gesundheitliche Anwendungen eingesetzt. In der Aromatherapie werden ätherische Öle eingesetzt, um das Wohlbefinden zu

fördern und körperliche und seelische Beschwerden zu lindern. So wirkt Lavendelöl beruhigend und schlaffördernd, Pfefferminzöl kann gegen Kopfschmerzen und Müdigkeit eingesetzt werden. Die Öle werden oft verdünnt in einem Diffuser oder als Massageöl verwendet. Viele ätherische Öle wirken nachweislich antibakteriell, antiviral und entzündungshemmend. Eukalyptusöl wird beispielsweise bei Erkältungen und Atemwegsproblemen eingesetzt, da

es schleimlösend und anti-septisch wirkt. Auch in der Hausapotheke sind ätherische Öle vielseitig einsetzbar, zum Beispiel als Mittel gegen Muskelverspannungen oder bei Magenbeschwerden.

Da ätherische Öle sehr potent sind, sollten die Anwendungshinweise immer beachtet und auch ein Hauptaugenmerk auf die Qualität der Öle gelegt werden.



DUFT - ANKER: mit Bergamotte - citrus bergamia

Spüre, wie sich deine Augen langsam schließen, dein Körper schwer wird, deine Muskeln sich entspannen und du die Härte des Stuhls spürst, auf dem du sitzt. Nimm die Temperatur des Raumes wahr, in dem du dich befindest, während sich deine Atmung verlangsamt und sich dein Brustkorb langsam hebt und senkt. Spüre, wie

sich Entspannung in deinem Körper ausbreitet und du deine Gedanken ziehen und einfach loslassen kannst. Wähle nun einen Ort, an dem du dich wohl und glücklich fühlst. Nimm dort die Geräusche wahr.

Wie fühlst du dich?

Was spürst du?

Sind viele Menschen in der Nähe oder bist du allein?

Genieße es, in diesem Moment an diesem Ort zu sein, den Wind oder die Sonne auf deiner Haut zu spüren.

Genieße diesen Moment und halte ihn fest, versuche den Geruch dieses Ortes einzuatmen und ihn in deinem Gedächtnis zu speichern, damit du ihn jederzeit abrufen

kannst und in jeder Situation wieder an diesem wunderbaren Ort sein kannst. Atme noch einmal tief ein und aus und spüre langsam, wie du deinen Atem wieder spürst, wie du deine Hände wieder langsam bewegst und wie du deine Augen wieder langsam öffnest.

TERMINE:

18. Dezember,
15. Jänner, 5. Februar,
26. Februar und 19. März
weitere Termine in Planung



ÖFFENTLICHE
BÜCHEREI
St. Stefan im Rosental
Ludothek

Rosentaler
SENIOREN
TREFF

14 - 17 Uhr

Gemeindezentrum St. Stefan im Rosental



Späte Blüten: Wichtige Nahrungsquelle



Verschiedene Schmetterlinge wie Zitronenfalter oder Tagpfauenauge sind in einem eher warmen und sonnigen Herbst auch noch im November auf Nahrungssuche. Auch junge Hummelköniginnen müssen noch Energiereserven auffüllen, um gut über den Winter zu kommen. Durch frühlingshafte Temperaturen, bereits im Jänner oder Februar, erwachen viele Insekten zu früh aus der Winterstarre und begeben

sich auf Futtersuche. Gehölze wie Winter-Kirsche, Winter-Schneeball oder Zaubernuss können den Tierchen helfen, auf ihren Erkundungsflügen ein wenig Nektar zu finden. Diese Sträucher öffnen ihre Blüten oft schon im November und blühen je nach Temperatur bis ins zeitige Frühjahr hinein. Zaubernuss und Co sind für jeden Garten, auch aufgrund ihrer attraktiven Blüten, eine Bereicherung!

Elisabeth Pfeiler



Buchtip: Garten-Kalender 2025... für intelligente Faule

Der vom Garten-Profi Karl Ploberger herausgegebene Kalender enthält einen Mondkalender, Pflanzenporträts, Rezeptideen, zahlreiche Gartentipps und vieles mehr. Für alle begeisterten Gärtnerinnen und Gärtner und jene, die es noch werden möchten! Auch als nettes Weihnachtsgeschenk sehr zu empfehlen!

GR Elisabeth Pfeiler

Leistbares Wohnen für alle



Die große steirische Wohnraumoffensive ab 1. September 2024 bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die Steirerinnen und Steirer.

„Wir setzen auf Unterstützung bei der Eigentumsbildung, boden- und ressourcenschonendes Bauen und weitere Anreize für Sanierungen im Sinne der Umwelt

und der Geldbörse. Das Land Steiermark investiert knapp 300 Millionen Euro, um leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum zu sichern“ so Wohnbauratsrätin Simone Schmiedtbauer und Klubobmann Hannes Schwarz.

Alle Förderungen sind in einer Broschüre zusammengefasst, die in Gemeindeämtern und Bankfilialen erhältlich ist.

Verkehrssicherheit: Im Blickpunkt

Ein Glaserl geht noch ...? Alkoholisiert fahren ist fahrlässig und teuer!

Der Alkoholkonsum ist in Österreich bei Festen, besonderen Anlässen und Punschstandl nicht wegzudenken.

Dabei kann es schnell passieren, dass man zu viel getrunken hat und man eigentlich noch mit dem Auto nach Hause fahren wollte. Alkoholisiert ein Fahrzeug zu lenken ist nicht nur ein Verkehrsdelikt, sondern bringt Andere

und sich selbst in tödliche Gefahr. Die Verharmlosung von Alkoholkonsum und Fahrtauglichkeit ist weit verbreitet. Es herrschen immer noch Meinungen über den Alkoholeinfluss vor, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Wir wollen einiges richtigstellen!

Bereits ab 0,3 Promille Alkoholgehalt im Blut vermindert sich die Sehleistung, und die

Konzentration lässt merklich nach. Bei 0,5 Promille ist man weniger gehemmt. Trotz dem Gefühl, noch fahren zu können, reagiert man in Not-situationen bereits verzögert. Der alkoholisierte Fahrer ist Überraschungssituationen nicht mehr gewachsen. Das rechtzeitige Erkennen von Fußgänger:innen und Radfahrer:innen in der Dunkelheit wird durch den Alkoholeinfluss eingeschränkt. Ab 0,8 Promille ist die Unfallgefahr fünfmal so hoch wie im nüchternen Zustand.

Überlassen Sie Ihre Heimkehr nicht dem Zufall! Beweisen Sie Zivilcourage und machen Sie auch andere darauf aufmerksam, wenn Sie alkoholisiert ins Auto steigen.



Leben Sie Verantwortung und organisieren Sie Ihre Heimfahrt!

Wussten sie schon,...

- dass ein Alkoholgehalt von 0,8 – 1,2 Promille eine Geldstrafe von 800 – 3.700 Euro und einen Monat Führerscheinentzug mit sich bringt.
- dass pro Stunde nur 0,1 Promille Alkohol im Blut abgebaut wird.
- dass der Abbau von Alkohol durch fettes Essen oder Kaffee nicht beschleunigt wird.

Die fünf Maßnahmen der großen steirischen Wohnraumoffensive

Jungfamilien-Bonus:

Seitens des Landes gibt es einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer nicht rückzahlbaren Einmalzahlung für den Erwerb erforderlicher Wohnräume bzw. für die Haus-haltsführung notwendiger Einrichtungsgegenstände.

Geschossbauturbo:

Um das Angebot an leistbaren Wohnungen weiter zu erhöhen und die Mieten güns-

tiger zu machen, werden zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen errichtet.

Eigenheimförderung Neu:

Das Land Steiermark stellt für die Neuerrichtung eines Eigenheimes bzw. für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes ein Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro zur Verfügung. Die Verzinsung des Landesdarlehens mit 30-jähriger Laufzeit

beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p. a. und steigt auf maximal 1,5 % p. a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Sanieren für alle:

Über die neue Sonderförderung werden für Steirer:innen im untersten Einkommens-drittel für thermische Sanierungen eines Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses bis zu 100 % der förderfähigen Kosten unterstützt.



Thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau:

Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzliche 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden.

Alle Infos unter:
www.wohnbau.steiermark.at



PFLEGEDREHSCHLEIBE

Bezirk Südoststeiermark

Änderung ab Jänner 2025

Die Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark informiert und unterstützt pflegebedürftige Menschen sowie ihre Angehörigen bei der Auswahl der besten Pflege- und Betreuungsoptionen. Sie bietet Hilfestellung bei der Organisation von Pflegeangeboten und ist von Montag bis Freitag telefonisch und per E-Mail erreichbar. Nach Voranmeldung sind auch kostenlose Hausbesuche oder Beratungen in Feldbach möglich.

Erweiterung des Angebots ab 2025

Ab Januar 2025 müssen Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens Pflegestufe 4 haben, eine verpflichtende Beratung bei der Pflegedrehscheibe in Anspruch nehmen.

Ziel ist es, vorher mögliche Alternativen, wie die Pflege zu Hause, zu prüfen. Wenn keine Angehörigen vor Ort sind oder kein verlässliches soziales Netzwerk besteht, helfen Pflegeexpert:innen bei der Lösungsfindung. Ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksbehörde kann erst nach dieser pflegefachlichen Stellungnahme gestellt werden.

Das Team der Pflegedrehscheibe freut sich auf Ihre Anfrage und wünscht ein glückliches und gesundes neues Jahr.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher mit ihren freiwilligen Druckkostenbeiträgen zur Gemeindezeitung beigetragen haben. Ihre Unterstützung erleichtert uns nicht nur die Finanzierung, sondern zeigt uns auch, wie sehr Sie unsere Arbeit schätzen.

Sie können Ihren Beitrag bequem über den QR-Code leisten oder direkt auf unser Bankkonto überweisen:

IBAN: AT96 3807 5000 0500 5384



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Redaktionsteam der Gemeindezeitung

Herzlichen Glückwunsch!

Die Marktgemeinde gratuliert allen Jubilaren im Zeitraum Juni bis Dezember 2024!

95. Geburtstag

VOGEL Gerlinde, Hütterege
MEIER Josefa,
Sonnensiedlung

90. Geburtstag

AUER Johanna, Frauenbach
FASCHING Margareta,
Lichendorf
PLATZER Friederike,
Grazerstraße
HIRSCHMANN Josef, Aschau
TRUMMER Maria, Muggental
PUCHER Fritz, Greith
LUKAS Johannes Aloisius,
Grazerstraße
TREICHLER Josef,
Tagendorf

85. Geburtstag

FASCHING Maria Anna,
Maiersdorf
SCHIFFER Maria, Lichendorf
MODER Günther Adolf,
Schulstraße
DECKER Maria,
Alteggerstraße
KNECHTL Erwin Franz,
Gigging
TRUMMER Josef,
Pölzengraben
BAUMANN Franz Hermann,
Greith
HIEBAUM Margarete,
Krottenbergstraße
PRECHTLER Markus,
Glojach
GRAUPP Franz Walter,
Trössengraben
DAVID Rosalia,
Sonnensiedlung
HIRSCHMANN Wetti, Gigging

85. Geburtstag

HALBWEDL Herta, Steinberg
MOIK Josef, Maiersdorf
PLATZER Hilde, Edelhof
TRUMMER Margarete
Cäcilie, Lichtenegg
HÖDL Alois, Feldbacherstr.

80. Geburtstag

GANSTER Ingrid, Lichendorf
PUCHER Erika Maria Luise,
Greith
KÖLLI Werner Alois, Gigging
ABSENGER Franz Josef,
Alteggerstraße
TANTSCHER Erna, Lichtenegg
TROPFER Christine, Aschau
SCHLOFFER Helga,
Tagendorf

Diamantene Hochzeit

ERTLER Erich und Josefa,
Bergstraße

Goldene Hochzeit

TRUMMER Manfred und
Maria, Aschau
PETZ Franz und Helga,
Dollrath
ERTLER Johann und
Edeltraud, Pölzengraben
SCHNEIDER Karl und
Hermine, Lichtenegg
LUTTENBERGER Othmar
und Sieglinde, Glojach
WALLNER Karl und Maria,
Trössengraben
PREININGER Wolfgang und
Anna, Feldbacherstraße
POSCH Robert und Ernestine,
Grazerstraße
WURZINGER Adolf und Ingrid,
Reichersdorf

Gemeinderätzel 2024 - FINDE DAS LÖSUNGSWORT!

Um das Jahr 2024 Revue passieren zu lassen und die Geschehnisse in Erinnerung zu rufen, haben aufmerksame Leser die Chance, **Saßtal-Gutscheine im Wert von € 100,00** zu gewinnen. Löse dafür das folgende Kreuzworträtsel!

1. Wie hieß die Wanderausstellung im Mai?
2. Wie heißt der neue Gemeindegassier?
3. Seit wie vielen Jahren gibt es die Öffentliche Bücherei?
4. Welche 2-tägige Veranstaltung fand im September in der Rosenhalle statt?
5. Was wurde im September gewählt?
6. Wie heißt die steirische Weinhoheit aus St. Stefan?

Schick uns das Lösungswort bis zum 31.12.2024

Details findest du auf www.st.stefan.at oder direkt über dem QR-Code.

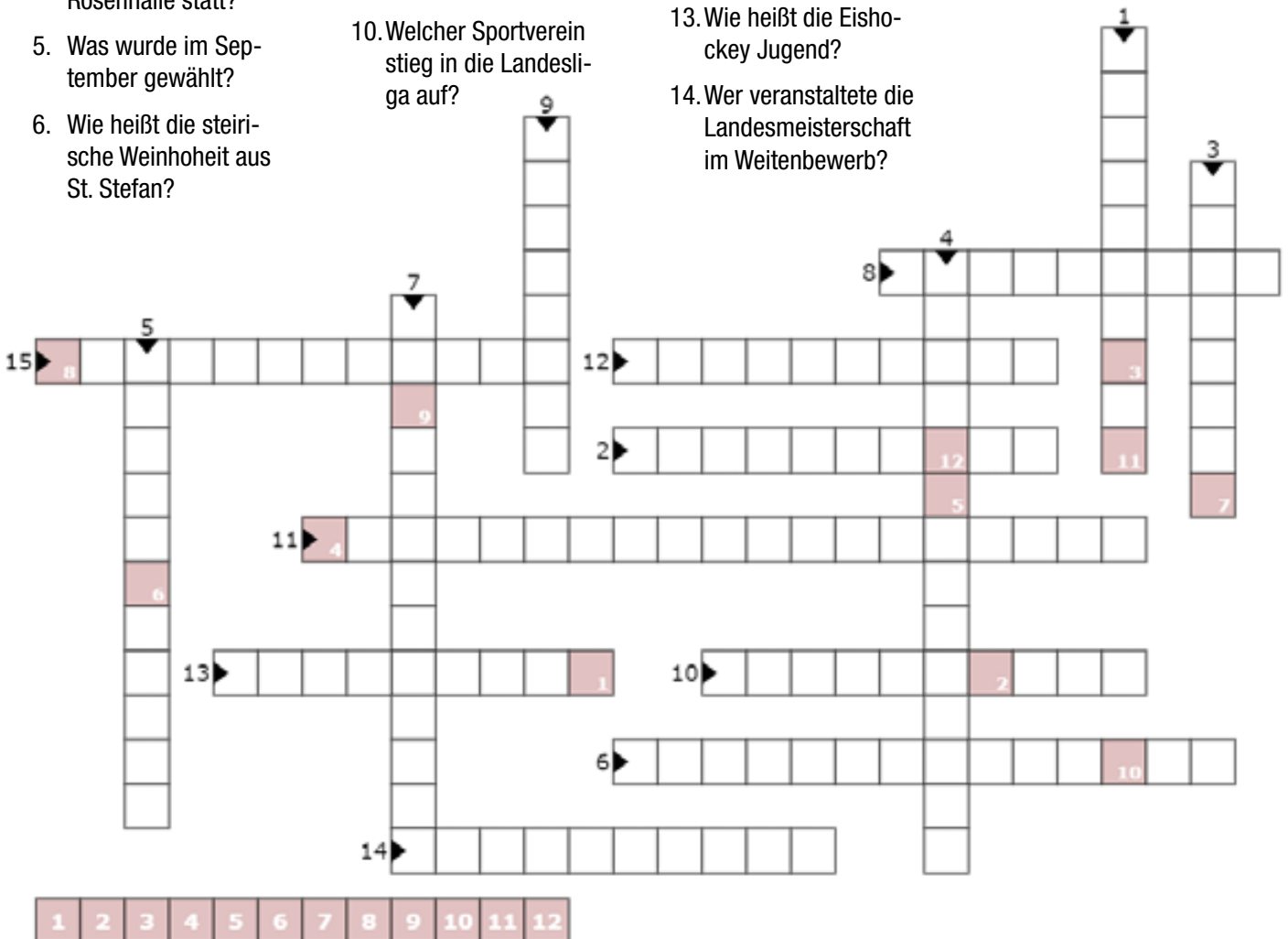
Wir freuen uns auf deine Teilnahme! Viel Spaß!



7. Was wurde in der Kirche erneuert?
8. Welchen edlen Tropfen gibt es bei EKOSI?
9. Wer erhielt den Best-4Fleet Award?
10. Welcher Sportverein stieg in die Landesliga auf?

11. Welcher weltberühmte Chor gastierte heuer in St. Stefan?
12. Welche Veranstaltung fand heuer im Sommer mehrmals statt?
13. Wie heißt die Eishockey Jugend?
14. Wer veranstaltete die Landesmeisterschaft im Weitenbewerb?

15. Welche Bildungseinrichtung ist seit September in Betrieb?



*Sonderzeichen sind ausgenommen; Umlaute sind auszusprechen

Teilnahmebedingungen: Sie können uns das Lösungswort per E-Mail (gemeinde@st.stefan.at) oder über das Onlineformular auf der Gemeindeforumseite zukommen lassen. Eine schriftliche Nachricht können Sie auch in den Postkasten vor dem Marktgemeindeamt einwerfen. Geben Sie in Ihrer Einsendung Ihren vollständigen Namen, Ihre Wohnanschrift und eine Telefonnummer an. Die Teilnahme ist für jeden nur einmalig möglich. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und namentlich in den Gemeindeforummedien bekanntgegeben. Die Teilnahme erfolgt durch Einsendung des Lösungswortes. Der Gewinner wird nach dem Zufallsprinzip aus allen richtigen Antworten ermittelt.



Apotheken-Bereitschaft

11.12. - 17.12. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
18.12. - 24.12. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
25.12. - 31.12. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach

Neue Regelung ab 01.01.2025!

01.01. - 05.01. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
06.01. - 12.01. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
13.01. - 19.01. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
20.01. - 26.01. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
27.01. - 02.02. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
03.02. - 09.02. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
10.02. - 16.02. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach
17.02. - 23.02. Stiefingtal Apotheke Heiligenkreuz/W.
24.02. - 02.03. Fux-Apotheke St. Marein bei Graz
03.03. - 09.03. Rosen-Apotheke St. Stefan im Rosental
10.03. - 16.03. Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach

Dienstwechsel: montags, 8 Uhr
www.apothekenindex.at

Rosenapotheke St. Stefan im Rosental: 03116 8344
Hügelland Apotheke Kirchbach-Zerlach: 03116 2288
Stiefingtalapotheke Heiligenkreuz: 03134 2179
Fux-Apotheke St. Marein bei Graz: 03119 31 111



ST. STEFAN im Rosental
INFORMATION

ÖBB Produkt der Österreichischen Volksbank

Freie Gemeindewohnung in Trössengraben

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental bietet ab sofort eine Wohnung in Trössengraben zur Vermietung an.

Wohnung Nr. 1 | EG

Wohnfläche: 88,04 m²
mtl. Miete: 521,04 €
mtl. Betriebsk.: 230,00 €

Die Wohnung besteht aus zwei Zimmern, Wohnzimmer, Küche, Bad, WC und Abstellraum.
Weiters ist eine PKW-Garage vorhanden.

Interessenten können sich im Gemeindeamt melden.
Amtsleiter Josef Krisper, 03116 8303 22

Rechtsberatung im Gemeindeamt

Termine: 31. Dezember 2024, 28. Jänner 2025 und 25. Februar 2025 jeweils von 18 bis 19 Uhr

Terminvereinbarung unter 0664 76 96 061 erforderlich.

WICHTIG: alle relevanten Unterlagen mitbringen!

Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte

09.12.2024 - 16.12.2024 Mag. Marie Schandor T: 0676 866 40 672

16.12.2024 - 23.12.2024 Mag. Christiane Kleinschuster T: 0676 866 40 656

23.12.2024 - 30.12.2024 Ing. Mag. Ingo Stumpf T: 0676 866 40 402

Wenn der Amtstierarzt NICHT erreichbar ist, bitte die Landeswarnzentrale anrufen! – Tel. 0316 877-77

Welcher Arzt hat für mich geöffnet?

Unter dem steirischen Portal - www.ordinationen.st – finden sich Informationen zu den derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe. Unter "Arztuche" finden Sie sämtliche Öffnungszeiten (auch über die am Samstag, Sonntag und Feiertag geöffneten Ordinationen), die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

Gesundheitstelefon 1450

Rufen Sie das Gesundheitstelefon 1450 - wenn's akut weh tut!

Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, wird der Rettungsdienst (**Rufnummer 144**) geschickt.

Bei Notfällen gilt weiterhin: Rufen Sie die Rettung!

Wenn's weh tut!
1450

Zahnärzte – Infos zum zahnärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden (Samstag, Sonntag und Feiertag 10-12 Uhr) unter **0316 818111**

Selbsthilfegruppe für Long-Covid-Betroffene**Wo?**

Psychosoziales Zentrum,
8330 Bindergasse 5,
2. Stock

Wann?

Donnerstags – 14-tägig.

Anmeldung

bitte per E-Mail:
long-covid.so@outlook.com

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region:
Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagsorte
www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:

MO - MI: 7-15:30 Uhr,
DO: 7-18 Uhr u. FR: 7-15 Uhr

Familienberatung

FABRO,
Feldbacherstraße 12,
8083 St. Stefan im Rosental

Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

T: 0680 303 06 20
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtag AUVA

Österreichische Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

17. Dezember 2024
von 11 -13 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!**Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?**

Montag, 23. Dezember 2024 von 15 bis 19 Uhr
in der Rosenhalle, Schichenauerstraße 6

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben.

Pflegedrehscheibe Südoststeiermark**Information - Beratung - Unterstützung**

8330 Feldbach, Oedter Straße 1

Beratungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr von 9 bis 12 Uhr
Um Voranmeldung unter 0316 877 7481 wird gebeten.

SVS-Beratungstage

Wirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
8. Jänner, 5. Februar und 5. März 2025

Landwirtschaftskammer Feldbach *jeweils 8 - 13:30 Uhr*
18. Dezember 2024, 3. Jänner, 22. Jänner, 31. Jänner,
19. Februar und 28. Februar 2025

Marktgemeindeamt Kirchbach *jeweils 8 - 12 Uhr*
29. Jänner und 26. Februar 2025

Bitte bringen Sie einen Lichtbildausweis mit!

Terminvereinbarung unter 050 80 88 08 erforderlich.

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jede:r Bauwerber:in an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen.
Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten und Schnitt.

Termine: 17. Dezember 2024, 21. Jänner 2025,
18. Februar 2025 und 18. März 2025

Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine Woche vorher unter 03116 8303 11 erfolgen.

Hundekundeseminar

Für Ersthundebesitzer ist die Erbringung eines "Hundekundenachweises" Pflicht. Personen, die in den letzten fünf Jahren einen Hund hatten, sind ausgenommen.

Frist: Innerhalb eines Jahres ab Anschaffung des Hundes.

Termin: 13. Dezember 2024, 14 - 18 Uhr

Kursort: BH Südoststeiermark, 8330 Bismarckstraße 11-13

Die **Anmeldung** zum Kurs bzw. die Bezahlung der Kurskosten hat bis spätestens 5 Tage vor dem Kurstermin beim Veterinärreferat unter 03152 2511 261 oder 03152 2511 263 zu erfolgen.

Beratung f. Menschen mit Behinderung**Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung**

Oedter Straße 1,
8330 Feldbach
T: 0676 866 60 780

Öffnungszeiten:

dienstags und donnerstags
von 9 bis 12 Uhr
mittwochs
von 14 bis 17 Uhr

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Sprechtag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige.

Bezirkshauptmannschaft
Bismarckstraße 11-13
8330 Feldbach

**21. Jänner, 25. Februar,
18. März 2025**

von 11 bis 12:30 Uhr

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

DEZEMBER 2024

Samstag, 7. Dezember
Weinhof Lang
„Zam stehn“ – Glühwein & Co
16 Uhr, Kellerstöckl Aschau

Samstag, 7. Dezember
Glühweinstand der FF St. Stefan
16 Uhr, Marktplatz

Samstag, 7. Dezember
Adventkonzert PROJEKT:CHOR
17 Uhr, Pfarrkirche

Montag, 9. Dezember
Eltern-Kind-Bildung -
Körperpflege mit ätherischen Ölen
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Samstag, 14. Dezember
Krippenspiel
17 Uhr, Feuerwehrhaus Lichendorf

Sonntag, 15. Dezember
Weihnachtszauber
Brauchtumsverein St. Stefan
9 – 17 Uhr, Marktplatz

Donnerstag, 19. Dezember
Weihnachts-Musical
„Der Weihnachtengel–
Förderunterricht“
18:30 Uhr, Rosenhalle

Sonntag, 22. Dezember
EGON7 - Weihnachtskonzert
17 Uhr, Rosenhalle

Dienstag, 24. Dezember
Friedenslicht Abholung
FF St. Stefan im Rosental
8:30 - 11 Uhr, Rüsthaus FF St. Stefan

DEZEMBER 2024

Dienstag, 31. Dezember
„Silvesterstandl 2024“
Kampfmannschaft TUS St. Stefan
9:30 Uhr, Marktplatz

Dienstag, 31. Dezember
SILVESTER PARTY
20 Uhr, Novelle

JÄNNER 2025

Samstag, 4. Jänner
Rot-Kreuz-Ball
19:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 18. Jänner
RSC Vulkanland Reiterball
19 Uhr, Rosenhalle

Montag, 20. Jänner
Eltern-Kind-Bildung
Leselust & Bücherliebe
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

Samstag, 25. und 26. Jänner
2-tägiger Weidenflechkurs
"Rotkäppchen-Korb" Claudia Stolzer
jeweils von 9 bis 17 Uhr, Alteggerstraße 9

FEBRUAR 2025

Samstag, 8. Februar
Sportball TUS St. Stefan
19 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 8. Februar
Tag der jungen Stimmen
Pfarrzentrum

Montag, 10. Februar
Eltern-Kind-Bildung
Herausforderungen &
Chancen im digitalen Familienalltag
19 Uhr, Gemeindezentrum, 2. OG

FEBRUAR 2025

Dienstag, 11. Februar
Kochkurs - Steirisches Superfood
18 – 21 Uhr, Schulküche Mittelschule
Anmeldung: 0664 911 4866

Mittwoch, 26. Februar
Weidenflechkurs „Obstkorb“
Claudia Stolzer
9 bis 17 Uhr, Alteggerstraße 9

MÄRZ 2025

Samstag, 1. März
Bauernbunndball
19 Uhr, Rosenhalle

Dienstag, 4. März
Faschingsumzug
14 Uhr, Start bei Eurospar Riedl

Seniorentreff

18. Dezember 2024, 15. Jänner,
5. Februar, 26. Februar und
19. März 2025
jeweils von 14 bis 17 Uhr im
2. OG des Gemeindezentrums

Eltern-Kind-Gruppe

11. Dezember 2024, 8. Jänner,
22. Jänner, 5. Februar,
19. Februar und 5. März 2025
jeweils von 9 - 11 Uhr im
Feuerwehrhaus St. Stefan im Rosental

smoveyFIT mit Nicole +Martina immer donnerstags

17:30 Uhr FIT + GESUND, 60+
18:30 Uhr FIT + BODYWORK
Erste Einheit zum Kennenlernen
kostenlos. Leihsmovey vorhanden.
Einstieg jederzeit möglich.
Info: 0664 42 20 571



Lies die
Gemeindezeitung
auch online!